

Le Signal

Mittwoch,
17. Januar 2024

Nr. 1/2024
104. Jahrgang
Nächste Nummer:
7. Februar 2024

Organ des FNCTTFEL-Landesverbandes

2024 - „Vill Gléck am neie Joër !“



Die Syndikatsexekutive Eisenbahnen des OGBL/Landesverbandes und die Redaktion des „Le Signal“ wünschen allen Mitgliedern und Lesern ein frohes und glückliches neues Jahr 2024, sowie eine gute Gesundheit. Mit Hinblick auf die anstehenden Sozialwahlen, die im März dieses Jahres stattfinden werden, wird es ganz besonders in diesem Jahr notwendig sein, unsere Kräfte zu vereinen, um unsere sozialen Errungenschaften zu verteidigen.

Für das Syndikat Eisenbahnen stellen die Wahlen eine erste Bewährungsprobe dar. Hier wird sich zeigen, ob die Wähler mit der Arbeit unserer Delegierten zufrieden sind und ob sie auch die Integration des Landesverbandes in den OGBL befürworten.

In dieser Ausgabe erhalten Sie Informationen über die Wahlen zur Arbeitnehmerkammer, und in der Februar-Ausgabe stellen wir die Kandidaten sowie unsere Forde-

rungen für die Wahlen bei den CFL und den Filialen vor. Im Namen des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL-Landesverbandes des OGBL hoffen wir, dass Sie, liebe Mitglieder:innen, unseren Kandidaten:innen des Syndikats Eisenbahnen des OGBL/Landesverbandes bei den anstehenden Sozialwahlen wieder Ihr Vertrauen schenken werden.

Dies können Sie tun, indem Sie die Liste 2 wählen.

Sozialwahlen für die Arbeiterkammer



Ob Arbeitnehmer, Rentner, Auszubildender oder Arbeitssuchender, wussten Sie, dass Sie auch Mitglied der Arbeitnehmerkammer (CSL) sind?

Seiten 8-19

Mit dem Foodtruck auf Tour 2024



Das Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL besucht alle Kameraden/-innen auf ihren Dienststellen im ganzen Land.

Seiten 23-26

Nächste Termine für Prüfungsvorbereitung



Das Syndikat Eisenbahnen des FNCTTFEL/Landesverbandes vom OGBL unterstützt seine Mitglieder vor der Prüfung und wenn sie Hilfe benötigen.

Seite 29

FISAIC-Generversammlung



Die Generalversammlung 2023 der FISAIC fand in Aarhus in Dänemark statt. Unter den 15 teilnehmenden Ländern war Luxemburg auch dabei.

Seite 34

Pünktlichkeit auf den Punkt gebracht



Kurz vor dem Jahreswechsel erreichte uns eine frohe Nachricht: Unsere Bahn gehört zu den pünktlichsten Bahnen in Europa, was die Fernzüge anbetrifft

Seite 36

Action Syndicat Chemins de fer FNCTTFEL/Landesverband Devenez membre maintenant et payez pendant la première année seulement 15 € par mois !

Si vous n'êtes pas encore membre de l'OGBL et vous souhaitez adhérer maintenant avec une cotisation réduite de 15 € par mois au lieu de 21 € pendant un an pour les agents CFL et les salarié-e-s à temps plein, inscrivez-vous sur hello.ogbl.lu, ou si vous préférez, téléchargez et envoyez-nous le formulaire rempli avec les cotisations régulières, que nous convertirons ensuite.

https://syndikat-eisebunnen.lu/wp-content/uploads/2023/12/BA_LV_23_FR_DE_122023_Web.pdf

Retournez ensuite le bulletin complété et signé à l'adresse suivante :

OGBL/Landesverband
Syndicat Chemins de fer - FNCTTFEL/Landesverband
63, rue de Bonnevoie
L-1260 Luxembourg
T. +352 48 70 44 1
Email ; secretariat@landesverband.lu

La réduction est valable à partir du mois de l'inscription et pendant 11 mois supplémentaires. Après 12 mois d'adhésion, la cotisation s'élèvera alors au tarif normal.

Valable dès à présent - Profitez de l'occasion



Aktion Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband Jetzt Mitglied werden! Werden Sie jetzt Mitglied und zahlen Sie im ersten Jahr nur 15 € im Monat !

Wenn Sie noch kein Mitglied sind und jetzt zum ermäßigten Beitrag von 15 € pro Monat anstatt 21 € für CFL-Bedienstete und Vollzeitbeschäftigte beitreten möchten, schreiben Sie sich auf hello.ogbl.lu ein oder, falls Sie lieber auf Papier schreiben, laden Sie unser Formular herunter und schicken Sie uns das ausgefüllte Formular mit den regulären Beiträgen, die wir dann umrechnen.

https://syndikat-eisebunnen.lu/wp-content/uploads/2023/12/BA_LV_23_FR_DE_122023_Web.pdf

Ausgefüllten und unterschriebenen Aufnahmeschein an die nachfolgende Adresse senden:

OGBL/Landesverband
Syndikat Eisenbahnen - FNCTTFEL/Landesverband
63, rue de Bonnevoie
L-1260 Luxemburg
T. +352 48 70 44 1
Email; secretariat@landesverband.lu

Die Ermäßigung gilt ab dem Monat der Anmeldung und für weitere 11 Monate. Nach 12-monatiger Mitgliedschaft werden die Beiträge dann nach dem regulären Beitragssatz erhoben.

Ab sofort gültig - Nutzen Sie die Gelegenheit



Zum letzten Mal

Werte Kameraden:innen, wert Leser:innen und wert Freun:de:innen.

Als letzter Präsident des FNCTTFEL-Landesverbandes ist es mir eine Ehre, euch allen und euren Familien noch einmal alles Gute zum neuen Jahr 2024 zu wünschen und dies selbstverständlich bei bester Gesundheit. Um diese zu wahren, ist es dabei äußerst wichtig, in einem guten Arbeitsklima zu arbeiten. Wie oft hören wir von Kollegen, die arbeitsbedingt durch jegliche Art in einen Burn-out fallen. Die Vermeidung dieser Fälle stellt eine große Herausforderung für die Gewerkschaften in den kommenden Jahren dar. Die Ansprüche, der Leistungsdruck und die von Rücksichtslosen Managern, finanzgesteuerten Führung der Betriebe, wachsen ständig.

Als Landesverband haben wir uns ja bekanntlich anlässlich des letzten außerordentlichen Kongresses mit 100 % Zustimmung dazu entschieden, termingerecht, anderthalb Monate vor den Sozialwahlen, uns definitiv in den größten Dachverband des Landes, dem OGBL, zu integrieren. Mit großem Stolz kann ich behaupten, dass am 31. Januar 2024 ein historischer Moment der beiden Gewerkschaften geschrieben wird.

Seit Jahrzehnten wurde auf diese Fusion der beiden Gewerkschaften hingearbeitet, und nun wurde endlich die weise Entscheidung im Sinne für unserer Mitglieder getroffen. Dabei glaube ich, dass der 31. Januar 2024 auch der richtige Moment ist. Die Arbeitswelt wird jeden Tag schwieriger, man denke nur an unseren letzten Streik bei Ampacet, wo wir mit einer rücksichtslosen Geschäftsleitung konfrontiert waren und gesehen haben, wie weit sie bereit sind zu gehen. Dank des OGBL und der Ampacet-Beschäftigten, die während 25 Tagen streikten, haben wir dem amerikanischen Großunternehmen und dem ganzen Land ein klares Signal gegeben. Nicht mit einem OGBL, wir lassen solch eine Vorgehensart, die darauf zielen, die sozialen Errungenschaften zu kippen, bei KEINEM, und ich betone keinem Betrieb zu.

So liebe Freunde, aber zurück zum 31. Januar 2024. An diesem Tag feiern wir die Integration des Landesverbandes in den OGBL, aber auch zeitgleich die neuen definitiven Strukturen im OGBL, wie das neue Syndikat Eisenbahnen im OGBL. Sowie die Strukturen der Lehrbeauftragten im SEW und die Kollegen des Öffentlichen Dienstes im SÖD des OGBL. Wir werden noch stärker aus dieser Integration herausgehen, um euch vertreten zu können, und wenn ich so höre, wie unsere neue Regierung, ohne jetzt in Details zugehen, tickt, braucht unser Land einen starken OGBL, um alle Lohnempfänger in Luxemburg vor dieser neuen liberalen Regierung zu schützen.

Deshalb denkt an meine Worte, wenn ihr im März bei den

Sozialwahlen eure Kreuze macht. Hier gibt es nur eine Möglichkeit, die Liste 2, die des OGBL, ob im Betrieb oder bei der wichtigen Wahl der Arbeiterkammer CSL.

Für mich als Präsident des Landesverbandes ist es aber auch der richtige Zeitpunkt, um mich von Ihnen zu verabschieden und auf Wiedersehen zu sagen. Am 31. Januar 2024 werde ich mit einigen Jahren Verspätung bei der luxemburgischen Eisenbahn CFL in Rente gehen und so meinem Nachfolger beim Landesverband, dem Präsidenten des neuen Syndikates Eisenbahnen im OGBL, das Gleis freimachen. Die letzten Jahre als Präsident des Landesverbandes waren schon eine ganz große persönliche Herausforderung, vor allem mein Leben war nicht so geplant gewesen. Es hat mir größtenteils Spaß gemacht, mal abgesehen von den negativen Menschen, mit denen man bisweilen zu tun bekommt, die hakt man dann einfach weg. Mit einem gewissen Stolz blicke ich auf solche Momente zurück, wie die unterzeichneten Tarifverträge bei Luxtram SA, ja das war eine besondere Herausforderung, bei CFL Cargo und CFL Multimodal, das waren auch keine einfachen Geschichten in Zeiten der COVID-Krise, aber wir haben es trotzdem geschafft, in einem vernünftigen sozialen Dialog innerhalb der CFL-Gruppe Lösungen zu finden.

Leider konnten wir beim Thema Bereitschaftsdienst bei den CFL nicht zu einem Abschluss kommen, zu viele Fragen stehen hier noch offen. Es war eine große Herausforderung, welche ich 2017 kurz nach meiner Wahl zum Präsidenten anging. Bis dahin hatte sich niemand getraut, dieses heiße Thema anzusprechen, aus Angst, sich die Finger zu verbrennen. Davor hatte ich aber nie Angst. Hätten dabei nicht einige Mitglieder der christlichen Gewerkschaft in Abwesenheit ihrer Präsidentin ein falsches Spiel gespielt, wäre es 2023 vielleicht noch zu einem Abschluss gekommen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass meine Kollegen vom Syndikat Eisenbahnen des OGBL-Landesverbandes hier eine Lösung finden werden, die auch für die betroffenen Arbeitnehmer akzeptabel ist.

Ich werde aber nicht ganz aus der Gewerkschaftsszene verschwinden. Auf Wunsch meiner Kollegen werde ich meine internationalen Mandate bei der ETF und ITF noch für einige Zeit beibehalten. Auch den Posten als einer der drei Vize-Präsidenten des OGBL werde ich bis zum nächsten Kongress des OGBL an der Seite von Nora Back mit Freude und Engagement weiterführen.

In diesem Sinne, noch einmal alles Gute für 2024, alle Stimmen für die Liste 2 und VIVE der OGBL.

Georges Merenz

Präsident FNCTTFEL-Landesverband



Georges
Merenz

Editorial

Bücherkontrolle

Wie schon in den vergangenen Jahren bietet die Kontrollkommission auch für das Jahr 2023 den Kassierern die Möglichkeit, ihre Kassenbücher im Casino Syndical, im Saal B.104 (1. Stock), in Bonneweg überprüfen zu lassen.

Folgende Daten sind hierfür vorgesehen, jeweils zwischen 17 und 19 Uhr:

- Montag, den 08. Januar 2024
- Montag, den 15. Januar 2024
- Montag, den 22. Januar 2024

Die Kontrollkommission macht die Verantwortlichen der jeweiligen Generalversammlung darauf aufmerksam, dass ihr die Daten der Generalversammlungen offiziell in einer diesbezüglichen Einladung mitzuteilen sind. Außerdem macht sie darauf aufmerksam, dass ein offizieller Punkt „Bericht der Kontrollkommission“ auf der Tagesordnung einer jeder Generalversammlung stehen muss.

Kontaktpersonen:

Henri Klein - Tel: 691 611 871
Mike Nunes - Tel: 621 317 909

In Memoriam

IRMA PETTINGER-TOSS	1933 - 2023	Vereenigung Klierf-Kautebaach-Wolz
SPAUTZ-ZACHARIAS RENEE	1930 - 2023	Vereenigung Esch-Uelzecht
LUZZI-SEGHEITTO BELLINA	1921 - 2023	Vereenigung Beetebuerg
GREIVELDINGER RENE	1941 - 2023	Vereenigung Lëtzebuerg
MARGUERITE MICHELS	1941 - 2024	Vereenigung Lëtzebuerg
TOCK RENE	1931 - 2024	Vereenigung Klierf-Kautebaach-Wolz
ITALIANA-BECKER BRICOCCOLI	1924 - 2024	Vereenigung Esch-Uelzecht
GENSON MARIE-JOSEE	1933 - 2024	Vereenigung Ettelbréck
EWEN-ECKER MARIE SUZANNE	1934 - 2024	Vereenigung Péiteng
DESBORDES LUCIEN	1938 - 2024	Vereenigung Miersch

NOTE

A tous les Services

Le personnel est informé, que pour les exercices 2023/2024, les comptes-courants auprès des instituts financiers seront crédités des traitements, pensions, salaires et primes selon le calendrier des DATES VALEUR ci-dessous :

Dates VALEUR CREDIT des émoluments :

Lundi	le 29 janvier 2024
Mardi	le 27 février 2024
Mercredi	le 27 mars 2024
Vendredi	le 26 avril 2024
Mercredi	le 29 mai 2024
Mercredi	le 26 juin 2024
Lundi	le 29 juillet 2024
Mercredi	le 28 août 2024
Jeudi	le 26 septembre 2024
Mardi	le 29 octobre 2024
Mercredi	le 27 novembre 2024
Vendredi	le 27 décembre 2024

Les bulletins de paie parviendront aux services d'attache, en principe, trois jours ouvrables avant le dernier jour de travail de chaque mois.

Aktueller Punktwert seit dem 1. September 2023

Indexstand: 944,43

Punktwerte

Kaderpersonal: 22.8300 €

Nicht pensionsberechtigte Elemente: 21.6181 €

Agenda Generalversammlungen

Datum	Vereinigung	Ort
01/02/2024	Vereinigung Letzebuerg	Casino Syndical Bonnevoie
02/03/2024	Vereinigung Kleinbettingen/Mamer	Restaurant Bräileffel, Kleinbettingen
22.03.2024	Vereinigung Esch	Café-Restaurant "beim Stadhaus" zu Schëffleng
23.03.2024	Vereinigung Ettelbrück	Restaurant Circuit Nepone, Colmar-Berg



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:

8.00 - 12.00 Uhr - 13.00 - 16.00 Uhr

Le Signal 2024

Nº	clôture de rédaction	parution
2	lundi, 31 janvier 2024	mercredi, 7 février 2024
3	lundi, 18 mars 2024	mercredi, 27 mars 2024
4	lundi, 22 avril 2024	mercredi, 02 mai 2024
5	lundi, 27 mai 2024	mercredi, 05 juin 2024
6	lundi, 01 juillet 2024	mercredi, 10 juillet 2024
7	lundi, 02 septembre '24	mercredi, 11 septembre '24
8	lundi, 14 octobre 2024	mercredi, 23 octobre 2024
9	lundi, 25 novembre '24	mercredi, 04 décembre 2024

Le Signal Organ des FNCTTFEL-Landesverbandes

Herausgeber:
FNCTTFEL-Landesverband
unbedingt die Meinung der Redaktion und des Landesverbandes dar.
Kürzungen der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Verantwortlich für den Layout:
Josy Bourgraff,
Georges Melchers

Abonnement:
Für alle Mitglieder ist das Abonnement im Mitgliederbeitrag enthalten.
Nichtmitglieder können „Le Signal“ über die Redaktion bestellen.

63, rue de Bonnevoie
L-1260 Luxembourg
Tél.: 48 70 44-1
Fax: 48 85 25
www.landesverband.lu
secretariat@landesverband.lu

Jahresabonnement: 25 Euro

Redaktion und Koordination:
FNCTTFEL-Landesverband

Gestaltung und Umbruch:
Espace-Médias S.A.

E-mail: lesignal@landesverband.lu
Für eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die gezeichneten Artikel stellen nicht

Made in Luxembourg
Versand:
Editpress SA - Esch/Alzette
Tel.: 54 71 31-1
Fax: 54 71 30

BUS 34 Asbl.

Monnerich, Dezember 2023

Werte Mitglieder,
Hiermit laden wir Sie herzlich zur 29. **Generalversammlung** unserer Vereinigung ein,
die am

Sonntag, den 21. Januar 2024
um 11:30 Uhr in der:
Taverne Boulevue 182, Chemin Rouge
Belvaux stattfindet.

Tagesordnung:

1. Ansprache des Präsidenten (Gedenkminute an die Verstorbenen)
2. Tätigkeitsbericht 2023
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenrevisoren
5. Wahl von neuen Vorstandsmitgliedern
6. Mitgliederbeitrag 2025
7. Programm 2024
8. Ehrengäste haben das Wort
9. Verschiedenes
10. Schlusswort



Sollten Sie Interesse haben bei uns mitzuarbeiten, bitten wir Sie,
Ihre Kandidatur für den Vorstand schriftlich bis spätestens den 14. Januar 2024
an die untenstehende Adresse zu schicken.

Für den Fall, dass Sie Ihren Beitrag noch nicht gezahlt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie den jährlichen Mitgliederbeitrag von 15,- € (Aufwärts) auf unser Konto überweisen würden. Vielen Dank im Voraus.

Anschließend lädt der Verein Euch auf ein Aperitif ein

Wir möchten Sie noch darauf hinweisen, dass Sie um 12:15 Uhr die Möglichkeit haben, mit Ihrer Familie, an einem gemeinsamen Mittagessen teilzunehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf dem beiliegenden Anmeldeformular.

Abschließend wünschen wir Ihnen noch
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2024.

Mit besten Grüßen,



16e Bourse Modèles réduits et marché d'occasion

Le / den **04. Februar 2024**
Von / de 10:00 - 16:00 heures

Centre Culturel „Arthur Thinnès“
Zu / à Mondercange



Eintritt / Entrée: 5,- €

Org. Bus 34 a.s.b.l.

**Fir lessen a Drénken ass gesuergt
Manger et boire sur place
www.bus34.lu**

Neue Wege im Jahr 2024



Kommentar

Voller Freude haben wir alle das neue Jahr begrüßt, und ich möchte an dieser Stelle Ihnen und Ihren Familien alles Gute wünschen.

Ein neues Jahr, neues Glück... Doch was wird uns das Jahr 2024 bringen?

Auf persönlicher Ebene hoffentlich Gesundheit und Wohlbefinden, auf politischer Ebene werden uns einige Veränderungen erwarten.

Eine Gesetzesänderung, die jeden betrifft, der in Luxemburg arbeitet, ist die Anpassung der Steuertabelle um vier Indextranchen. Die vorherige Dreierkoalition hatte im Rahmen des sogenannten „Solidaritätspak 3.0“ beschlossen, die Steuertabelle um 2,5 Tranchen anzupassen.

Die neue CSV-DP Regierung hat zusätzlich zu den 2,5 Indextranchen beschlossen, die Steuertabelle um weitere 1,5 Indextranchen zu bereinigen. Zu bemerken sei aber, dass seit der Abschaffung der automatischen Anpassung der Steuertabelle an die Inflation im Jahr 2013, die vergangenen acht Indextranchen nicht mehr an die Inflation angepasst worden sind. Somit verbleibt unter dem Strich immer noch eine Anpassung der Steuertabelle von weiteren vier Indextranchen.

Als OGBL/Landesverband müssen wir auch leider feststellen, dass keine Automatisierung der Steuertabellen an die Indextranchen für die Zukunft vorgesehen ist.

Zum Jahreswechsel wurde die CO₂-Steuer wieder erhöht. Dies hat zur Folge, dass die Spritpreise ansteigen. Bis zum Jahr 2026 wird sich der Preis für 1 Tonne CO₂ kontinuierlich um 5 Prozent erhöhen.

Im Gehälterabkommen von Dezember 2022, das zwischen der CGFP und dem ehemaligen Minister für öffentlichen Dienst, Marc Hansen (DP), verhandelt worden ist, wurde festgehalten, dass für die Staatsbeamten sowie die Angestellten beim Luxemburger Staat, eine Punktwerthöhung zum 1. Januar 2024 in Kraft tritt. Konkret bedeutet dies eine lineare Punktwerthöhung von 1,95 Prozent auf dem gesamten Gehalt. Diese lineare Erhöhung löst eine temporäre Regelung ab, die eine Punktwerthöhung von fünf Prozent auf den ersten 100 Punkten fürs Jahr 2023 vorsah.

In einer Pressemitteilung hatten wir schon darauf hingewiesen, dass Lohnempfänger mit weniger als 257 Punkten ab dem 1. Januar 2024 weniger Gehalt beziehen und dies im Vergleich zum Vorjahr.

Keine Änderung wird es indes beim Klimabonus geben. Die neue Regierung hat diesen bis zum Ende des Jahres 2024 verlängert. Bei einer nachhaltigen Renovierung eines Hauses, beim Kauf eines Elektroautos oder Elektrofahrrads, werden auch weiterhin Fördergelder ausbezahlt. Die Unterstützung gilt ebenfalls bei der Installation einer Wärmepumpe oder Photovoltaikanlage.

Auf gewerkschaftlicher Ebene wird das Jahr 2024 ein Jahr der Wahlen. Die Sozialwahlen finden am 12. März 2024 statt. Alle 5 Jahre werden diese Wahlen abgehalten. Die Arbeitnehmer wählen eine neue Personaldelegation und andererseits wählen alle Arbeitneh-

mer und Rentner ihre Vertreter in der Arbeitnehmerkammer.

Das Syndikat Eisenbahnen OGBL/FNCTTFEL-Landesverband wird die Sozialwahlen unter der Liste 2 des OGBL antreten. Diese Wahlen sind extrem wichtig, und jeder Wähler/innen sollte von seinem Wahlrecht Gebrauch machen. Eine verlorene Stimme bedeutet eine weitere Stimme für den Arbeitgeber.

Für den FNCTTFEL-Landesverband ist das Jahr 2024 ein Jahr der Integration und des Neubeginns. Am 31. Januar 2024 wird die Abschlussfeier der Integration in den OGBL stattfinden. Sowohl für den FNCTTFEL-Landesverband, sowie für den OGBL wird dieser Tag in die Geschichte eingehen. Die Gewerkschaftskraft wird durch diesen Schritt extrem gestärkt. Getreu nach unserem Motto „Zesumme Staark!“ werden wir zusammen mit unserem neuen Partner eine Belegschaft von über 80.000 Mitgliedern vertreten können.

Für die Beschäftigten der CFL Multimodal Gruppe wird sich nach Kollektivverhandlungen ebenfalls einiges ändern. Da die Geschäftsentwicklung der CFL Multimodal Gruppe stark rückläufig war, wurden die Gewerkschaften von der Direktion aufgefordert, den Kollektivvertrag um ein Jahr zu verlängern.

Der OGBL, die Mehrheitsgewerkschaft bei CFL Multimodal und seine Delegierten zeigten sich diesem Vorschlag gegenüber aufgeschlossen, bestand jedoch auf Verbesserung im Interesse der Angestellte über die folgenden Punkte:

- Ab April 2024 werden die Essensschecks auf 10,80 EUR erhöht.
- Gewährung einer einheitlichen Geschenkkarte im Wert von 150 €
- Anpassung der Lohn Tabellen, um den Progressionsverlust aufgrund der Entwicklung des sozialen Mindestlohns auszugleichen.

Die Verlängerung des Kollektivvertrags tritt am 1. Januar 2024 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2024.

Ende 2024 werden der OGBL und seine Delegierten innerhalb der CFL Multimodal Gruppe neue Verhandlungen mit der Direktion aufnehmen, um eine wirkliche Erneuerung des Kollektivvertrages anzustreben, mit einem umfassenderen Forderungskatalog, der selbstverständlich in Absprache mit den Beschäftigten erstellt wird.

Dies war ein kurzer Einblick auf Änderungen, Verbesserungen und unseren unermüdlichen Einsatz für unsere Mitglieder.

Danke für Ihre Treue und Unterstützung in den vergangenen Monaten.

Wir sind bemüht, Ihr Vertrauen in uns nicht zu enttäuschen und werden uns auch im neuen Jahr für eine gerechtere Arbeitswelt einsetzen.

Georges Melchers
Präsident Syndikat Eisenbahnen
OGBL/FNCTTFEL-Landesverband

Sozialwahlen für die Arbeitnehmerkammer im März 2024

Was ist die CSL?

Einleitung

Ob Arbeitnehmer, Rentner, Auszubildender oder Arbeitssuchender, wussten Sie, dass Sie auch Mitglied der Arbeitnehmerkammer (CSL) sind? Und das unabhängig von Ihrer Nationalität oder Ihrem Wohnort! Wer durch diese Zeilen davon erfährt, wird sich sicherlich sofort fragen: Was ist die CSL?

Und das ist auch gut so, denn genau diese Frage wollten wir in diesem Fall beantworten. Obwohl die Arbeitnehmerkammer, deren Mitglied Sie sind, wenig oder gar nicht bekannt ist, spielt sie dennoch eine

wichtige Rolle in Luxemburg, nicht nur auf politischer Ebene, sondern auch in Bezug auf die Reflexion, insbesondere durch ihren Beitrag zur öffentlichen Debatte sowie durch die Bereitstellung einer ganzen Reihe von Ressourcen, einschließlich der Weiterbildung, für die Bürger.

Weniger als zwei Monate vor den Sozialwahlen, bei denen die 60 Vertreter der Arbeitnehmer, Rentner, Auszubildenden und Arbeitssuchenden im Hauptorgan der CSL, d.h. in der Vollversammlung, erneuert werden, dachten wir, es wäre interessant, die verschiedenen Facetten dieser Institution zu ent-

decken. Und so werden Sie sich von nun an nicht mehr fragen müssen: Was ist die CSL?

Eine wichtige Wahl, die Sie direkt betrifft

Im März 2024 werden alle Arbeitnehmer und Rentner in Luxemburg - unabhängig davon, ob sie in Luxemburg ansässig sind oder nicht - aufgerufen sein, ihre Vertreter in der Arbeitnehmerkammer (CSL) zu wählen. Angesichts der Aufgaben, die die CSL im Interesse der Arbeitnehmer und Rentner erfüllt, handelt es sich hierbei um eine Wahl von größter Bedeutung.

Konkret handelt es sich bei den Sozialwahlen für die Arbeitnehmerkammer um eine Briefwahl. Alle Arbeitnehmer und Rentner in Luxemburg erhalten demnach zwischen Ende Januar und Anfang März 2024 einen Brief mit einem Wahlzettel nach Hause (egal wo Sie wohnen), den Sie bitte ausfüllen und (kostenlos) bis zum 12. März 2024 zurücksenden.

Die CSL-Vollversammlung

Die Vollversammlung, die alle fünf Jahre im Rahmen der Sozialwahlen gewählt wird, ist das Hauptorgan der Arbeitnehmerkammer. Die 60 Mitglieder werden in allgemeiner Wahl und nach dem Verhältniswahlrecht auf der Grundlage von Listen gewählt, die von den Gewerkschaften vorgelegt werden.

Seit den letzten Sozialwahlen 2019 wird die Arbeit-

nehmerkammer von der OGBL-Präsidentin Nora Back präsiert.

Die Gruppen

Gruppe 1

Arbeitnehmer aus dem Stahlsektor

Gruppe 2

Arbeitnehmer aus anderen Industriesektoren

Gruppe 3

Arbeitnehmer aus dem Bausektor

Gruppe 4

Arbeitnehmer aus dem Finanzsektor und aus der Finanzintermediation

Gruppe 5

Arbeitnehmer aus dem Dienstleistungssektor sowie aus anderen Sektoren, die nicht von den anderen Gruppen abgedeckt sind

Gruppe 6

Arbeitnehmer der öffentlichen Verwaltung und der öffentlichen Unternehmen der Kommunikations-, Wasser- und Energiewirtschaft

Gruppe 7

Arbeitnehmer aus dem Gesundheits- und Sozialwesen

Gruppe 8

Aktive und pensionierte CFL-Agenten
Landesverband: 2 von 3 Sitzen

Gruppe 9

Bezieher einer Alters- und Invaliditätsrente, mit Ausnahme von CFL-Agenten im Ruhestand

Die CSL ist eine von 5 Berufskammern in Luxemburg

In Luxemburg gibt es 5 Be-

rufskammern, die jeweils die Interessen einer spezifischen Berufsgruppe vertreten. Man muss nämlich wissen, dass die Berufsvertretung in Luxemburg durch die Koexistenz einer freien Vertretung (Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände) und einer obligatorischen Vertretung (Berufskammern) gekennzeichnet ist.

Mit Ausnahme von öffentlichen Beamten und Angestellten sind alle Arbeitnehmer, Auszubildenden, Rentner und Arbeitssuchenden unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit oder ihrem Wohnort automatisch CSL-Angehörige.

Die CSL vertritt die Interessen von:

445 600 Arbeitnehmer
+ 153 000 Rentner
+ 4 000 Auszubildende
+ 15 000 Arbeitssuchende
= 600 000 Personen → Wir sind fast alle CSL

Ihre Hauptaufgabe

... besteht darin, die Interessen ihrer Angehörigen zu vertreten und zu wahren.

Die CSL ist ihre Stimme im Gesetzgebungsverfahren und in den sozioökonomischen Institutionen des Landes.

Die CSL vertritt unsere Interessen

Die Arbeitnehmerkammer ist ein offizielles Beratungsorgan, das im Zentrum des Gesetzgebungsverfahrens steht. Konkret bedeutet dies, dass die Regierung bei jedem neuen Gesetz oder jeder neuen großherzoglichen Verordnung, die von der CSL vertretene Personen betrifft, die CSL um eine Stellungnahme bitten muss.



Die CSL gibt jährlich etwa 100 Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen oder großherzoglichen Verordnungen in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, soziale Sicherheit, Arbeitsrecht, Bildung und Berufsbildung ab.

Diese Stellungnahmen werden von den Abgeordneten bei der Ausarbeitung von Gesetzen berücksichtigt und ermöglichen es so, die Arbeit des Gesetzgebers zu beeinflussen, um die Lebensqualität, die Kaufkraft, die Rechte und die sozialen Errungenschaften der über 600.000 von der CSL vertretenen Arbeitnehmer, Auszubildenden, Rentner und Arbeitssuchenden, zu verteidigen.

Die CSL kann auch von sich aus Vorschläge für europäische Gesetzestexte einbringen und kann sogar von sich aus Gesetzesentwürfe vorschlagen.

Die CSL

- vertritt Arbeitnehmer, Auszubildende, Rentner und Arbeitssuchende in den nationalen Institutionen in Luxemburg
Die Arbeitnehmerkammer ernannt außerdem je nach Kräfteverhältnis

in ihrer Vollversammlung die Arbeitnehmervertreter bei der Nationalen Gesundheitskasse (CNS), der Nationalen Rentenversicherungskasse (CNAP) und bei den Gerichten für Arbeit und soziale Sicherheit sowie die Arbeitnehmervertreter, die als Beisitzer an den Arbeitsgerichten des Landes berufen werden. Darüber hinaus ist die CSL in verschiedenen beratenden Ausschüssen vertreten, um dort die Interessen ihrer Angehörigen zu verteidigen.

- informiert Arbeitnehmer über ihre Rechte
Die Arbeitnehmerkammer stellt Bücher zum Arbeitsrecht und zur Sozialversicherung, zu Steuerfragen und allgemein zur Arbeitswelt zur Verfügung.
- setzt sich für Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden ein
Die CSL widmet einen Teil ihrer Aktivitäten der Förderung und Entwicklung einer Kultur, die sich auf die Prävention und die Entwicklung von Maßnahmen für Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz konzentriert.



Darüber hinaus bietet sie „Stressberatung“ an, um Opfern von Stress am Arbeitsplatz zu helfen.

- organisiert zahlreiche öffentliche Veranstaltungen
Um die öffentliche Debatte zu beleben, organisiert die CSL Veranstaltungen nach verschiedenen Formaten:
 - Konferenzen und Symposien zu verschiedenen wirtschaftlichen,

politischen, sozialen und bildungspolitischen Aspekten sowie zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

- Workshops zu verschiedenen sozioökonomischen und rechtlichen Themen, die für jedermann zugänglich sind
- Informationsveranstaltungen über das Bildungsangebot des LLLC
- Informationsveranstaltungen über Urlaub und Hilfen zur Weiterbildung.
- hat die Reflexionsplattform Improof ins Leben gerufen
Die Arbeitnehmerkammer hat im Januar 2023 auch eine Plattform für Überlegungen zu einer gerechten und nachhaltigen Wirtschaft mit dem Namen Improof ins Leben gerufen. Diese Plattform möchte Beiträge von Autoren hervorheben, die Überlegungen zu Gunsten:
 - einer Arbeit unter qualitativ hochwertigen Bedingungen
 - der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit
 - einem öko- und sozialverantwortlichen Konsum
 - der sozioökonomischen Entwicklung
 - der Verteilungsgerechtigkeit und des sozialen

- Zusammenhalts
- der Bekämpfung von Ausgrenzung und Ungleichheit
- einer Grundausbildung und Weiterbildung, die die Entwicklung des Menschen in allen Aspekten des Lebens umfasst.

Das Ausbildungs- und Seminarzentrum der CSL

Das Ausbildungs- und Seminarzentrum (CE-FOS) der CSL in Remich bietet Kurse zur gewerkschaftlichen Weiterbildung an. Das Zentrum ist eine multifunktionale Infrastruktur, die sich ideal für die Durchführung von Seminaren eignet. Es bietet auch zahlreiche Angebote für ein nationales, überregionales und internationales Publikum an. Die Einrichtungen können sowohl von Verbänden als auch von öffentlichen oder privaten Organisationen genutzt werden, die dort Schulungen durchführen möchten.

→ **Mehr Infos**
cefos.lu
12 rue du Château
L-5516 Remich
T +352 27 494 500



Elections sociales pour la Chambre des salariés en mars 2024

La CSL c'est quoi ?

Introduction

Que vous soyez salarié, retraité, apprenti ou demandeur d'emploi, saviez-vous, qu'à ce titre, vous êtes également un ressortissant de la Chambre des salariés (CSL) ? Et ce, indépendamment de votre nationalité ou de votre lieu de résidence ! Ceux qui l'apprennent en lisant ces lignes ne manqueront certainement pas de s'interroger aussitôt : mais c'est quoi cette CSL ?

Et cela tombe bien, car c'est précisément à cette question que nous avons souhaité apporter des réponses dans le cadre de ce dossier. Mal connue, voire pas connue du tout, la Chambre des salariés, dont vous êtes un ressortissant, joue pourtant un rôle non-négligeable au Luxembourg, non seulement sur le plan politique, mais également en matière de réflexion, en contribuant notamment au débat public, ainsi qu'en mettant toute une série de ressources, à la disposition de ses ressortissants.

A moins de deux mois des élections sociales qui viendront renouveler les 60 représentants des salariés, retraités, apprentis et demandeurs d'emploi au sein de l'organe principale de la CSL, c'est-à-dire son assemblée plénière, il nous a paru intéressant de déplier les différentes facettes de cette institution. Et qu'ainsi, à partir de maintenant, vous ne puissiez plus vous demander : mais c'est quoi la CSL ?

Un scrutin important qui vous concerne directement

En mars 2024, tous les salariés et pensionnés du Luxembourg - qu'ils soient résidents ou non - seront appelés à élire leurs représentants au sein de la Chambre des salariés (CSL). Il s'agit d'une élection de première importance, compte tenu des missions que remplit la CSL dans l'intérêt des salariés et des pensionnés.

Concrètement, les élections sociales pour la Chambre des salariés relèvent d'un vote par correspondance. Tous les salariés et pensionnés du Luxembourg recevront ainsi entre fin-janvier et début-mars 2023 un courrier à domicile (où qu'ils habitent) contenant un bulletin de vote, qu'ils sont invités à remplir et à renvoyer (gratuitement) avant le 12 mars 2024.

L'assemblée plénière de la CSL

Elue tous les 5 ans dans le cadre des élections sociales, l'assemblée plénière est l'organe principal de la Chambre des salariés. Les 60 membres sont élus au suffrage universel et suivant le système de la représentation proportionnelle, sur base de listes présentées par les syndicats.

Depuis les dernières élections sociales de 2019, la Chambre des salariés est présidée par la présidente de l'OGBL Nora Back. Les groupes

Groupe 1

Salariés appartenant au secteur de la sidérurgie

Groupe 2

Salariés appartenant aux secteurs des autres industries

Groupe 3

Salariés appartenant au secteur de la construction

Groupe 4

Salariés appartenant au secteur des services financiers et de l'intermédiation financière

Groupe 5

Salariés appartenant au secteur des services ainsi qu'aux autres branches non spécialement dénommées

Groupe 6

Salariés appartenant au secteur de l'administration publique et des entreprises à caractère public du secteur des communications, de l'eau et de l'énergie

Groupe 7

Salariés appartenant au secteur de la santé et de l'action sociale

Groupe 8

Agents actifs et retraités de la CFL
Landesverband: 2 sièges sur 3

Groupe 9

Bénéficiaires d'une pension de vieillesse et d'invalidité à l'exception des agents retraités de la CFL

La CSL est une des 5 chambres professionnelles au Luxembourg

Au Luxembourg, il existe 5 chambres professionnelles, chacune défendant les intérêts d'un groupe



professionnel spécifique. Il faut en effet savoir que la représentation professionnelle au Luxembourg se caractérise par la coexistence d'une représentation libre (les syndicats et les organisations patronales) et d'une représentation obligatoire (les chambres professionnelles). À l'exception des fonctionnaires et employés publics, tous les salariés, apprentis, retraités et demandeurs d'emploi, indépendamment de leur nationalité ou de leur lieu de résidence, sont automatiquement ressortissants de la CSL.

La CSL défend les intérêts de:

445 600 salariés
+ 153 000 retraités
+ 4 000 apprentis
+ 15 000 demandeurs d'emploi

= 600 000 personnes

→ On est presque tous CSL

Sa mission principale
... est de représenter et de sauvegarder les intérêts de ses ressortissants.

La CSL est leur voix dans la procédure législative et

dans les institutions socioéconomiques du pays. La CSL défend nos intérêts La Chambre des salariés est un organe officiel de consultation qui se trouve au cœur de la procédure législative. Concrètement, cela signifie que pour chaque nouvelle loi ou nouveau règlement grand-ducal concernant les personnes que la CSL représente, le gouvernement doit demander l'avis de la CSL.

Par an, la CSL rend ainsi quelque 100 avis portant sur des projets de loi ou règlements grand-ducaux touchant à l'économie, au social, à la sécurité sociale, au droit du travail, à l'éducation et à la formation professionnelle.

Ces avis sont pris en compte par les députés lors de l'élaboration de la loi et permettent ainsi d'influencer le travail du législateur dans un souci de défense de la qualité de vie, du pouvoir d'achat, des droits et acquis sociaux des plus de 600 000 salariés, apprentis, retraités et

demandeurs d'emploi que la CSL représente.

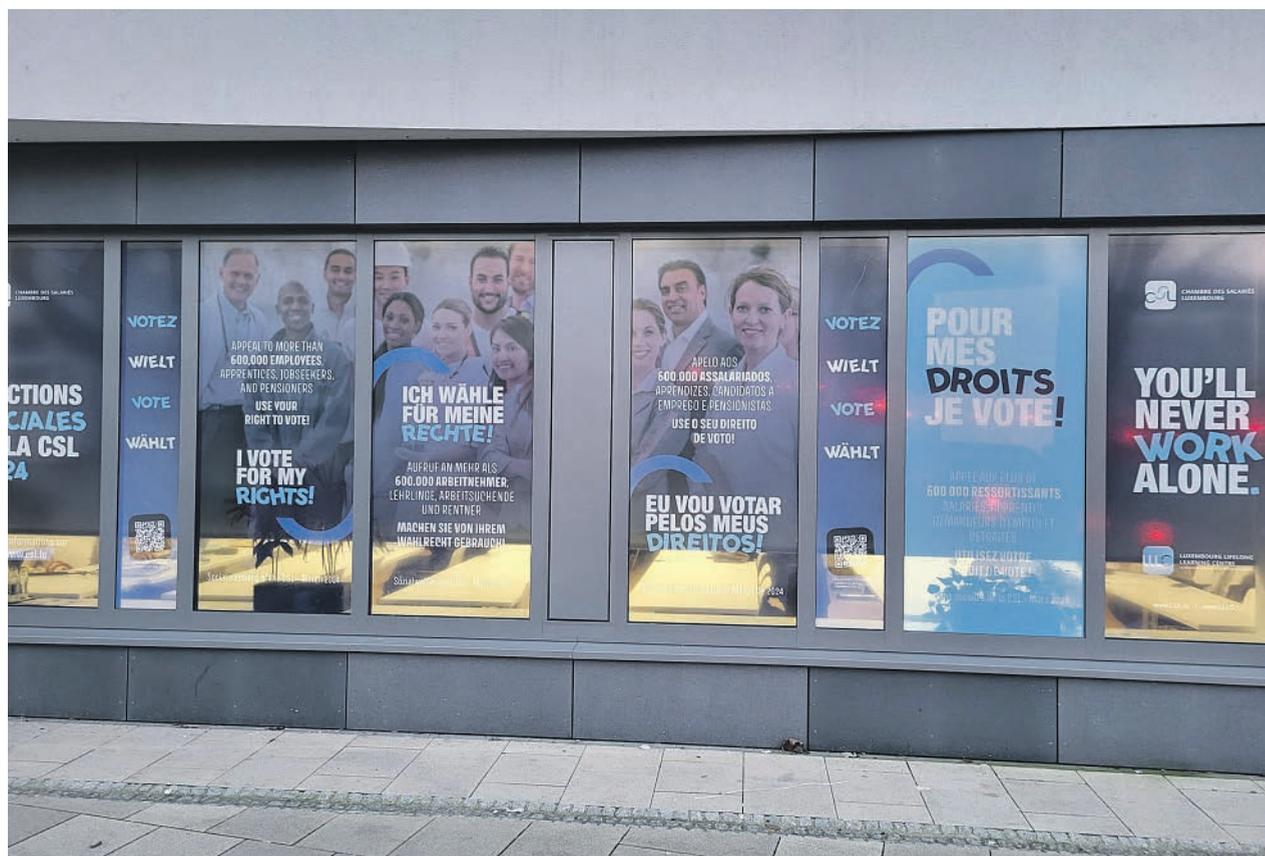
La CSL peut également, de sa propre initiative, aviser des propositions de textes législatifs européens et peut même proposer des projets de lois de sa propre initiative.

La CSL

- représente les salariés, apprentis, retraités et demandeurs d'emploi au sein des institutions nationales au Luxembourg

La Chambre des salariés nomme également, suivant le rapport de forces au sein de son Assemblée plénière, les représentants des salariés au sein de la Caisse nationale de santé (CNS), de la Caisse nationale d'assurance pension (CNAP) et auprès des juridictions du travail et de la sécurité sociale ainsi que les représentants des salariés appelés à siéger en tant qu'assesseurs aux tribunaux de travail du pays. Par ailleurs, la CSL est présente dans diverses commissions consultatives pour y défendre les intérêts de ses ressortissants.

- informe les salariés de leurs droits La Chambre des salariés met à disposition des ouvrages en matière de droit du



travail et de sécurité sociale, de fiscalité et plus généralement en lien avec le monde du travail.

- s'investit pour la santé, la sécurité et le bien-être
- La CSL dédie par ailleurs une partie de ses activités à promouvoir et à développer une culture axée sur la prévention et le développement d'actions en faveur de la santé, de la sécurité

et du bien-être au travail. En outre, elle offre un service d'aide aux victimes de stress au travail par le biais de la «Stressberodung».

- organise de multiples événements publics
- Pour animer le débat public, la CSL organise des manifestations suivant différentes formules:
- conférences et colloques qui traitent de différents aspects économiques, politiques, sociaux et éducatifs et du bien-être

au travail

- ateliers thématiques ouverts à tout le monde sur des thèmes socio-économiques et juridiques variés
- séances d'information sur l'offre de formation du LLC
- séances d'information sur les congés et les aides favorisant la formation continue.

- a lancé la plateforme de réflexion Improof
- La Chambre des salariés a également lancé en janvier 2023 une plateforme de réflexion pour une économie juste et durable, baptisée Improof. Cette plateforme souhaite mettre en avant des contributions d'auteurs désireux de mener des réflexions en faveur:

- d'un travail dans des conditions de grande qualité
- de la durabilité écologique et sociale
- d'une consommation éco- et socio-responsable
- du développement socio-économique
- d'une justice distributive et de la cohésion

sociale

- de la lutte contre les exclusions et les inégalités
- d'une formation initiale et continue englobant le développement de l'être humain dans tous les aspects de la vie.

Le Centre de Formation et de Séminaires de la CSL

Le Centre de Formation et de Séminaires (CEFOS) de la CSL à Remich propose des cours de formation syndicale. Le centre est une infrastructure multifonctionnelle qui se prête idéalement à la tenue de séminaires. Il propose également de nombreuses prestations à un public national, interrégional et international. Les installations peuvent être utilisées par des organismes aussi bien associatifs que publics ou privés qui souhaitent y organiser des formations.

→ **Plus d'infos**
cefos.lu
12 rue du Château
L-5516 Remich
T +352 27 494 500

Dossier réalisé par l'OGBL



WIE ICH RICHTIG WÄHLE!

Die Liste 2 ist die Liste des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL!

Ich kann entweder den Kreis der **Liste 2** schwärzen.

In dem Fall gebe ich jedem Kandidat/in automatisch eine Stimme (Listenwahl).

Oder ich verteile meine Stimmen auf die Kästchen hinter den Namen der Kandidat/innen der **Liste 2**.

So gebe ich alle meine Stimmen den Kandidat/innen der **Liste 2**; maximal zwei Stimmen pro Kandidat/in.

Anzahl der verfügbaren Stimmen = Anzahl der Kandidat/innen auf der Liste.

Nutze dein Wahlrecht.

Das Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband darf keine deiner Stimmen verlieren.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass du den Kreis schwärzt oder die gesamte Anzahl der verfügbaren Stimmen auf der **Liste 2** verteilst.

Je mehr Stimmen auf die **Liste 2** entfallen, desto größer ist die Chance, dass die Kandidatinnen und Kandidaten des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband gewählt werden.

Nur eine starke und effiziente Gewerkschaft kann die Interessen des Personals gut vertreten.

Wahlen zur Arbeitnehmerkammer

Die aktiven und pensionierten Bediensteten der CFL sowie die Bediensteten der CFL, die eine Invalidenrente beziehen, können ihre Vertreter/innen für die Arbeitnehmerkammer aus den Kandidaten/innen der Gruppe 8 wählen.

Die 6 Kandidaten/innen des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL sind :



BIRTZ Gaby

Mitglied Verwaltungsrat der CFL
Mitglied der Zentraldelegation der CFL
Mitglied Sozialer Beratungsausschuss CFL
Mitglied der Delegation Zentrale Dienste
Gleichstellungsbeauftragte CFL
Kassiererin Syndikat Eisenbahnen
FNCTTFEL/Landesverband



MELCHERS Georges

Mitglied Verwaltungsrat der CFL
Mitglied der Zentraldelegation der CFL
Mitglied Sozialer Beratungsausschuss CFL
Präsident Syndikat Eisenbahnen
FNCTTFEL/Landesverband



MERENZ Georges

Vizepräsident des l'OGBL
und ehemaliger
Präsident FNCTTFEL-Landesverband
Mitglied Verwaltungsrat der CFL
Mitglied Verwaltungsrat bei CFL-Cargo
Mitglied der Zentraldelegation der CFL
Sekretär Sozialer Beratungsausschuss CFL



THISSEN Carlo

Mitglied der Arbeitnehmerkammer CSL
Ehemaliges Mitglied Verwaltungsrat der CFL
Ehemaliger Präsident der Zentraldelegation



VANSTEENKISTE Patrick

Präsident der Zentraldelegation der CFL
Vizepräsident Syndikat Eisenbahnen
FNCTTFEL/Landesverband



WENNMACHER Nico

Mitglied des Vorstands der
Arbeitnehmerkammer CSL
Vorsitzender des Sektors Rentner/innen
FNCTTFEL-Landesverband

DAHER ALLE STIMMEN FÜR DIE LISTE 2

BEISPIEL

Liste 2
OGBL Onofhängege
Gewerkschaftsbond Lëtzebuerg

Am besten ist es, den Kreis zu schwärzen oder ein Kreuz zu machen.

Liste 2
OGBL Onofhängege
Gewerkschaftsbond Lëtzebuerg

Es ist aber auch möglich, 6 Stimmen auf die Kandidat/innen der Liste 2 zu verteilen - maximal zwei Stimmen pro Kandidat/in!
Nur als Beispiel !!!

Kandidat(in) 1		
Kandidat(in) 2		
Kandidat(in) 3		
Kandidat(in) 4		
Kandidat(in) 5		
Kandidat(in) 6		

Kandidat(in) 1	X	X
Kandidat(in) 2		
Kandidat(in) 3	X	
Kandidat(in) 4		
Kandidat(in) 5	X	
Kandidat(in) 6	X	X

Bemerkung

Der Wähler enthält sich auf dem Stimmzettel jeder anderen Eintragung, Unterschrift, Streichung oder jedes anderen Zeichens zu machen.

Anleitung für den Wähler anlässlich der Sozialwahlen der CSL am 12. März 2024

Die Verteilung der Stimmzettel und Umschläge erfolgt nach dem im Folgenden beschriebenen Modus:

Ein zweiter Umschlag, ebenfalls unverschlossen, ist der Sendung beigelegt und trägt die Anschrift des Vorsitzenden des Wahllokals, die Eintragsnummer in der Wählerliste sowie den Vermerk „Porto übernimmt Empfänger“ (Rücksendeumschlag).

Am 06. Februar 2024 übermittelt der Vorsitzende des Wahlbüros den Wählern mittels eines einfachen Briefes an die Post die Stimmzettel per Post an ihre Wohnadresse. Dieses Schreiben beinhaltet die STIMMZETTEL, die in einem als „NEUTRALER UMSCHLAG“ bezeichneten Umschlag stecken, der unverschlossen ist und die Aufschrift „Wahlen der Berufskammern, Gesetz vom 4. April 1924“ trägt, sowie die Bezeichnung der Berufsgruppe, der der jeweilige Wähler angehört.



Nach Abgabe seiner Stimme faltet der Wähler den Stimmzettel rechtwinklig, steckt ihn in den neutralen Umschlag und verschließt diesen.

Danach steckt der Wähler diesen Umschlag in den Rücksendeumschlag, der die An-

schrift des Vorsitzenden des Wahllokals trägt, verschließt den Umschlag und sendet ihn durch einfaches Einwerfen in einen Briefkasten zurück. Dies muss rechtzeitig geschehen, damit der Stimmzettel spätestens bis zum Wahltag (d.h. bis zum 12.

März 2024) beim Vorsitzenden des Wahllokals ankommt.

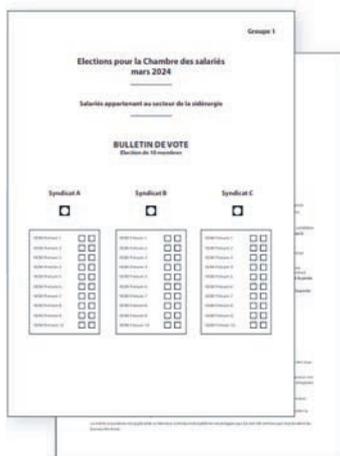
Der Umschlag kann aus Luxemburg oder aus dem Ausland verschickt werden. Es ist nicht nötig, den Umschlag mit einer Briefmarke zu versehen.



Damit der Rücksendeumschlag gültig ist, muss er unbedingt an der auf dem Umschlag angegebenen Stelle unterschrieben werden.

RÜCKSENDUNG DES STIMMZETTELS BIS SPÄTESTENS 12. MÄRZ 2024

STIMMZETTEL UND WAHLANLEITUNG



Nach Ablauf dieser Frist werden keine Umschläge mehr angenommen, unabhängig davon, wann sie bei der Post aufgegeben wurden.

1. Den Stimmzettel ausfüllen und erneut in den 1. Umschlag stecken.
2. Den 1. Umschlag in den 2. Umschlag stecken.
3. Muss nicht frankiert werden (Porto zahlt Empfänger).
4. In einen Briefkasten Ihrer Wahl einwerfen; in Luxemburg oder im Wohnsitzland.

Unterschrift nicht vergessen!

NEUTRALER UMSCHLAG



RÜCKSENDEUMSCHLAG



POST



Die Abstimmung wird für ungültig erklärt:

a. wenn versucht wird, die inneren Umschläge erkennbar zu machen

Ansonsten gilt ein Stimmzettel als ungültig, der :

- a. keine Abstimmung enthält
- b. mehr als 6 Stimmen abgegeben wurden
- c. ein beliebiges Merkmal trägt
- d. den Wahlberechtigten bekannt gibt

Elections pour la Chambre des salariés

Les agents actifs et retraités de la CFL ainsi que les agents de la CFL bénéficiant d'une pension d'invalidité peuvent élire leurs représentant(e)s à la Chambre des salariés parmi les candidats du groupe 8.

Les 6 candidat(e)s du syndicat Chemins de fer FNCTTFEL/Landesverband de l'OGBL sont :



BIRTZ Gaby

Membre Conseil Administration des CFL
Membre de la Délégation Centrale des CFL
Membre Comité Social de Consultation
Membre de la Délégation Services Centraux
Déléguée à l'Egalité CFL
Caissière Syndicat Chemins de fer
FNCTTFEL/Landesverband



MELCHERS Georges

Membre Conseil Administration des CFL
Membre de la Délégation Centrale des CFL
Membre Comité Social de Consultation
Président Syndicat Chemins de fer
FNCTTFEL/Landesverband



MERENZ Georges

Vice-président de l'OGBL
et ancien
Président FNCTTFEL-Landesverband
Membre Conseil Administration des CFL
Membre Conseil Administration des CFL-Cargo
Membre de la Délégation Centrale des CFL
Secrétaire Comité Social de Consultation



THISSEN Carlo

Membre de la Chambre des Salariés CSL
Ancien Membre Conseil Administration CFL
Ancien Président de la Délégation
Centrale des CFL



VANSTEENKISTE Patrick

Président de la Délégation Centrale des CFL
Vice-Président Syndicat Chemins de fer
FNCTTFEL/Landesverband



WENNMACHER Nico

Membre du Comité de la
Chambre des Salariés CSL
Président du Secteur des Pensioné(e)s
FNCTTFEL-Landesverband
Président honoraire FNCTTFEL-Landesverband

COMMENT BIEN VOTER !

La **liste 2** est la liste du **Syndicat Chemins de fer FNCTTFEL/Landesverband de l'OGBL !**

Soit je noircis le cercle sur la liste 2.

Je donne alors automatiquement **une voix à chaque candidat(e)** (scrutin de liste).

Ou je répartis mes voix dans les **cases situées derrière les noms des candidat(e)s de la liste 2**. Je donne ainsi toutes mes voix aux candidat(e)s de la **liste 2** ; **deux voix maximum par candidat(e)**.

Nombre de voix disponibles = nombre de candidat(e)s sur la liste.

Profite de ton droit de vote. Le syndicat Chemins de fer FNCTTFEL/Landesverband **ne doit perdre aucune de tes voix**.

Pour cette raison, il est important que tu noircisses le cercle ou que tu répartisses le nombre total de voix disponibles sur la **liste 2**.

Plus la **liste 2** obtient de voix, plus les **candidat(e)s** du **syndicat Chemins de fer FNCTTFEL/Landesverband** ont de chances **d'être élu(e)s**.

Seul un syndicat fort et efficace peut bien défendre les intérêts du personnel.

DONC TOUS LES VOIX POUR LA LISTE 2

EXEMPLE

← Le mieux est de noircir le cercle ou d'y faire une croix.

Liste 2
OGBL Onofhängege
Gewerkschaftsbond Lëtzebuerg

Candidat(e) 1		
Candidat(e) 2		
Candidat(e) 3		
Candidat(e) 4		
Candidat(e) 5		
Candidat(e) 6		

Liste 2
OGBL Onofhängege
Gewerkschaftsbond Lëtzebuerg

Candidat(e) 1		
Candidat(e) 2	X	X
Candidat(e) 3	X	
Candidat(e) 4	X	X
Candidat(e) 5	X	
Candidat(e) 6		

Toutefois, il est également possible, de répartir 6 voix entre les candidat(e)s de la liste 2 - deux voix maximum par candidat(e) !
Seulement comme exemple !!!

Remarque

L'électeur s'abstient de faire sur le bulletin toute autre inscription, signature, rature ou signe quelconque.

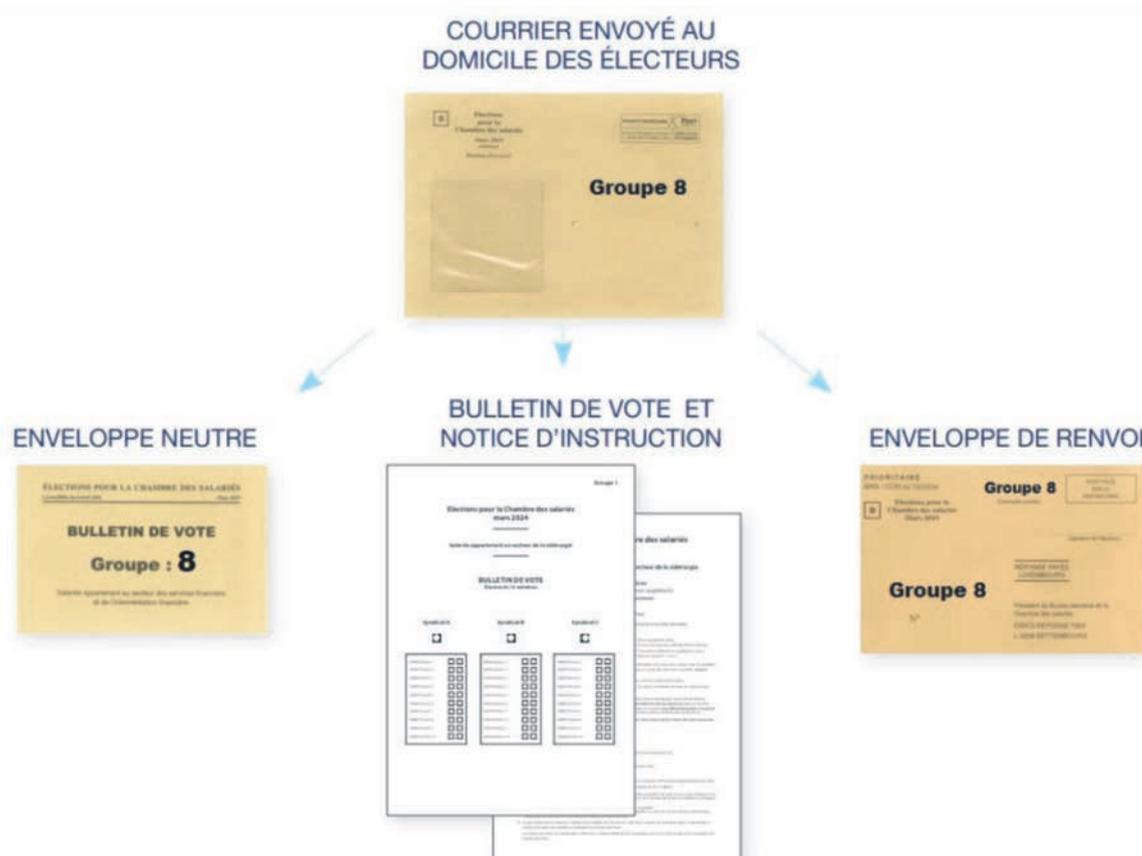
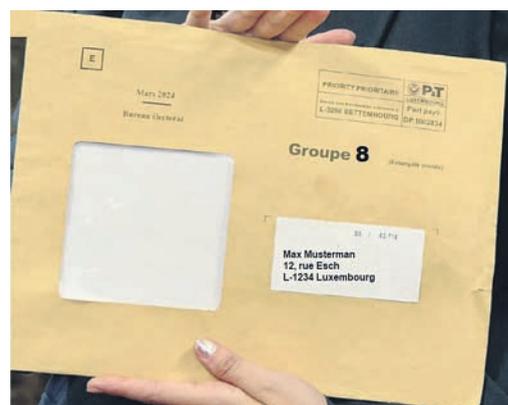
Instructions pour l'électeur à l'occasion des élections sociales de la CSL du 12 mars 2024

La **distribution des bulletins de vote et des enveloppes** se fait d'après le mode décrit ci-dessous :

Le 06 février 2024, le Président du bureau électoral transmet, par simple lettre à la poste, les bulletins de vote aux électeurs par courrier à leur domicile.

Ce courrier comprend **les BULLETINS DE VOTE** qui sont **placés dans une enveloppe**, dite **ENVELOPPE NEUTRE**, laissée ouverte et portant l'indication « Élections pour les chambres professionnelles, loi du 4 avril 1924 », ainsi que la désignation du groupe socioprofessionnel auquel l'électeur appartient.

Une deuxième enveloppe, également ouverte, est jointe à l'envoi et porte l'adresse du Président du bureau, le numéro d'inscription sur la liste électorale ainsi que la mention « Port payé par le destinataire » (**ENVELOPPE DE RENVOI**).



Après avoir exprimé son vote, l'électeur **plie le bulletin** à angle droit et le place dans **l'enveloppe neutre** qu'il ferme. L'électeur place celle-ci **dans l'enveloppe de renvoi** portant l'adresse du Président du bureau électoral, **ferme l'enveloppe** et la renvoie par **simple dépôt** dans une **boîte aux lettres**, et cela, dans un **délaï suffisant** pour qu'elle puisse **parvenir au Président du bureau électoral pour la date du jour du scrutin** (soit le **12 mars 2024**) au plus tard.

L'enveloppe peut être postée depuis le **Luxembourg** ou de **l'étranger**. Il n'est **pas nécessaire de mettre un timbre** sur l'enveloppe.



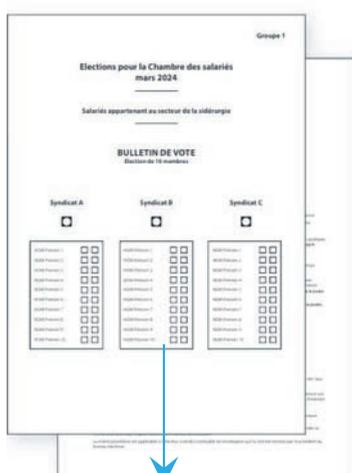
Pour être valable, l'enveloppe de renvoi est à signer obligatoirement à l'endroit indiqué sur cette enveloppe.



RENOVI DU BULLETIIN DE VOTE POUR LE 12 MARS 2024 AU PLUS TARD

Aucune enveloppe ne sera admise après cette limite, quelle que soit la date de la remise à la poste.

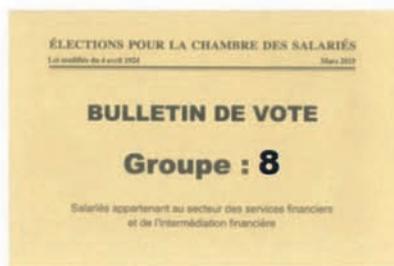
BULLETIIN DE VOTE ET NOTICE D'INSTRUCTION



1. Remplir le bulletin de vote et le remettre dans la 1re enveloppe.
2. Mettre la 1re enveloppe dans la 2^e enveloppe.
3. Pas besoin de l'affranchir (port payé par le destinataire).
4. Déposer dans la boîte aux lettres la plus proche, au Luxembourg ou à l'étranger.

Ne pas oublier de signer

ENVELOPPE NEUTRE



ENVELOPPE DE RENOVI



POSTE



Le vote est considéré comme nul :

- a. en cas de tentative de rendre l'enveloppe intérieure reconnaissable

Est considéré comme nul par ailleurs tout bulletin qui :

- a. ne contient l'expression d'aucun suffrage
- b. plus de 6 votes sont attribués
- c. porte une marque quelconque
- d. fait connaître le votant

Texte : Josy Bourgraff
Photos : Claudine Bosseler



Syndicat Chemins de Fer OGBL/FNCTTFEL-Landesverband

ÉLECTIONS SOCIALES 2024



ZESUMMEN

MEI GROUSS

MEI STAARK

Basta?

„Es ist notwendig und wir werden es machen. Basta!“

Soll dieses Zitat des ehemaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder etwa der „neue“ Politikstil unserer neuen Regierung unter der Fuchtel des „neuen“ Luc sein? Basta – oder um im Stile des Premierministers zu bleiben: „Ech hätt gär“?

Das im Titel genannte Zitat des damaligen deutschen Bundeskanzlers stammt aus einer Rede, die dieser, begleitet von lautstarken Protestrufen der Anwesenden im Saal, im Herbst des Jahres 2000 vor einem Kongress der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) gehalten hat. Diese Rede sollte die Notwendigkeit des Altersvermögensgesetzes überzeugen, das später unter dem Namen „Riester-Rente“ bekannt wurde. Die Gewerkschaften standen der Einführung der Riester-Rente (und das ist heute durchaus verständlich) damals sehr skeptisch gegenüber. Die Riester-Rente geht auf den damaligen Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung Walter Riester zurück, der die Förderung der freiwilligen Altersvorsorge durch eine Altersvorsorgezulage ausarbeiten ließ. Anlass dafür war die Reform der gesetzlichen Rentenversicherung der Jahre 2000/2001. Die bekannte Riester-Rente ist eine mittels staatlicher Zulagen und Sonderausgabenabzug geförderte, grundsätzlich privat finanzierte Rente in Deutschland. Womit wir dann beim heuer auch hierzuländchen hochaktuellen Thema der angekündigten (auch wenn man dies von Seiten der Regierung so nicht formulieren will) Rentenreform wären, die - seien wir



Frank Bertemes

doch bitte nicht naiv! - für die Versicherten sicherlich keine Verbesserungen bringen wird, eher das Gegenteil droht der Fall zu sein. Doch wer hätte sich schon etwas anderes von der neoliberal beeinflussten schwarz-blauen Regierungskoalition erwartet? Man muss schon mal sofort klarstellen, von welcher Richtung der Wind weht: „Auch wenn im Verlauf der europäischen Einigung ebenfalls soziale bzw. sozialpolitische Ziele in die Gemeinschaftsverträge aufgenommen wurden, sind diese doch sehr allgemein gehalten und die gemeinschaftsrechtlichen Zuständigkeiten der Organe der EU – Kommission, Rat und Parlament – beziehen sich auf nur wenige Politikfelder. Sie leiten sich im Wesentlichen aus dem Auftrag ab, die wirtschaftlichen Grundfreiheiten, nämlich freier Warenverkehr, Dienstleistungsfreiheit, freier Kapi-

tal- und Zahlungsverkehr, Arbeitnehmerfreizügigkeit und Niederlassungsfreiheit, sicherzustellen und Wettbewerbsbeschränkungen auszuschalten“, so sei jedenfalls eine diesbezügliche Vorgabe zitiert. Nun, das zur Kenntnis genommen, folgt daraus, dass die gesetzlichen Regelungen der Alterssicherung eine rein nationale Angelegenheit darstellen. Allerdings entfalten die allgemeinen Ziele und Vorgaben – so festgehalten im Protokoll über Sozialpolitik (1992) und später dann im Vertrag von Amsterdam (1997) und in der Sozialagenda (2000) – eine nicht zu unterschätzende Wirkung auf die Entwicklung der jeweiligen nationalen Sozialpolitik, die in ihren Zielen und Maßnahmen von sogenannten „Weißbüchern“ und „sozialpolitischen Agenden“, die die EU-Kommission (teilweise auch gemeinsam mit dem Rat) bekanntlich regelmä-

ßig vorlegen, beeinflusst werden. In der Konsequenz zielen die EU-Vorgaben im Gesamtkontext der Begrenzung der öffentlichen Ausgaben immer auch auf die Sozialausgaben (Stichwort: Renten) auf deren Höhe und Gestaltung. Dabei ist die Koordinierung und Sicherstellung der Renten einer stark wachsenden Zahl jeweils in den EU-Ländern arbeitender Ausländer eine der wichtigsten Aufgaben der EU in der Sozialpolitik. Sie erlässt Verordnungen oder Richtlinien, die dann zum nationalen Recht werden. Und gerade hier liegt die große Gefahr für unser nationales System: Verordnungen sind mit Gesetzen vergleichbar und wirken unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat. Beispiel dafür ist die Verordnung über die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer (Verordnung EWG Nr. 1408/71, ersetzt durch die Verord-

nungen EG 883/2004 und 987/2009), die dem Autor dieser Zeilen durchaus bekannt sind. Richtlinien hingegen sehen verbindliche Ziele vor, überlassen die konkrete Umsetzung in nationale Gesetze jedoch den Mitgliedsstaaten. Szenenwechsel: Wie üblich warnt die *OECD vor den Gefahren des Luxemburger Rentensystems, ein Zustand, den die Organisation als eine „tickende Zeitbombe“ bezeichnet. Eine Steilvorlage für die Luxemburger Handelskammer und den Internationalen Währungsfonds (IWF), die darüber hinaus die „Gerechtigkeit zwischen den Generationen“ in Gefahr zu sehen meinen. Das übliche Narrativ des neoliberalen Wirtschaftssystems, das es mit allen Mitteln zu festigen gilt. Auch wenn der folgende Passus vielleicht Verständnisfragen aufwerfen kann, so sollten sich die Neoliberalen „christlich-liberaler“ Obedienz doch sagen lassen, dass unser exzellentes, staatliches sowie vor allem solidarisches, weil auf dem Generationenvertrag basierendes Umlageverfahren der gesetzlichen Rentenversicherung auch eine wissenschaftliche Basis beinhaltet, eine staatliche Rentenversicherung, die in ihrer ersten Säule schon dem menschlichen Grundprinzip der Generativität bisher absolut gerecht werden konnte. Als Generativität, so der hochinteressante Autor Dr. med. Michael Nehls in seinem Bestseller „Das erschöpfte Gehirn“, bezeichnen Wissenschaftler die Fähigkeit, „sich der gegenseitigen Abhängigkeit der Generationen voneinander bewusst zu sein, daraus Verantwortung abzuleiten und fürsorglich gegenüber Menschen einer anderen

Generation zu sein. Generativität hat ein enormes Potenzial zur individuellen, aber auch gesellschaftlichen Sinnstiftung. Und genau diese Verantwortung muss ebenfalls in unsere sozialen Sicherungssysteme generell eingreifen und deshalb eine zwingende Verpflichtung einer verantwortungsvollen Sozialpolitik sein, die bitte sehr staatlich zu verwalten und abzusichern ist und auch bleiben muss! Weshalb man allerdings eine evidente Form des Sozialabbaus im Interesse der puren Profitgier einiger Weniger auf Kosten der Mehrheit politisch riskieren will, ist eine Frage, die sich die politische Klasse der visierten neoliberalen Politikaste absolut stellen lassen muss. Oder, ganz einfach und auch im Kontext der Rentenversicherung wiederum gefragt: Für wie dumm haltet ihr uns eigentlich? Besonders ärgerlich bleibt das Mantra, dass unser Modell in der Form nicht zu halten sein soll. Das würde, soweit ein entsprechender Wille besteht, durchaus möglich sein und allein schon eine geringe allgemeine Beitragserhöhung sowie die entsprechende Belastung von Profiten und Erträgen aus anderen steuerpflichtigen Einnahmequellen, die man zur Finanzierung der Sozialversicherung heranziehen kann, würden schon so manche Reformen in Richtung privater Vorsorge im Keim der Debatte ersticken. Man vergesse nicht, dass viele Berufstätige sich eine private Zusatzversicherung überhaupt nicht leisten können und die von den Versicherungsgesellschaften später ausbezahlten Leistungen, die sicherlich nicht hoch sein

werden, auch noch besteuert werden. In Deutschland haben die Liberalen noch weitere, durchaus fragwürdige „Ideen“ eines neuen Modells der Rentenversicherung entwickelt. Doch diese werden Thema eines nächsten Textes sein. Egal wie, wird es für die künftige Entwicklung in der Rentenversicherung für die Versicherten im Endeffekt sicherlich nicht besser werden. Und gerade deshalb sind Basta - Entscheidungen tunlichst zu vermeiden!

Frank Bertemes



*Die OECD ist ein Zusammenschluss von Industrienationen, die die Förderung von Wohlstand und wirtschaftlichem Wachstum durch Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten zum Ziel hat.

Super-Wahljahr

Das Jahr 2023 wurde gemeinhin als Super-Wahljahr bezeichnet. Dies, weil wir zweimal zu den Wahlen schreiten mussten, um neue Gemeinderäte zu wählen und ein zweites Mal um die Abgeordnetenversammlung neu zu bestimmen. Aus Gewerkschaftssicht wird auch 2024 ein Super-Wahljahr werden. Bekanntlich sind am 12. März Sozialwahlen auf der Tagesordnung und am 9. Juni wird ein neues Europaparlament gewählt.

Bei den Sozialwahlen werden die Personalvertretungen in den einzelnen Betrieben neu gewählt und die Vertreter der Gewerkschaften in der Arbeitnehmerkammer werden neu bestimmt. Angesichts der sozialpolitischen Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind, muss bei diesen Wahlen die fortschrittliche Gewerkschaftsbewegung gestärkt werden. Sowohl die Patronatsvertreter in den einzelnen Betrie-

ben und auf nationaler Ebene als auch die Regierung werden den Ausgang dieser Wahlen genauestens verfolgen und ihre Politik dementsprechend orientieren.

Auf neoliberalen Kurs

Das Koalitionsprogramm der neuen konservativ-liberalen Regierung macht deutlich, dass eine starke außerparlamentarische Opposition und vor allem starke Gewerkschaften notwendig sind, um massiven Sozialabbau zu verhindern. Die neoliberale Denkweise, ähnlich wie in anderen europäischen Ländern, stand Pate bei der Redaktion des Koalitionsabkommens. Dies betrifft die Steuerpolitik, die ein wichtiges Element darstellt bei der sozialgerechten Verteilung des geschaffenen Reichtums. Die Steuerpolitik muss in erster Linie dafür sorgen, dass der Staat und die Gemeinden über genügend Mittel verfügen, um gute soziale und öffentliche Dienstleistungen anzubieten sowie um die notwendigen Infra-

strukturen zu finanzieren. Dieses notwendige Steueraufkommen muss aber der Belastbarkeit der Haushalte und demjenigen der Betriebe Rechnung tragen, was zurzeit nicht der Fall ist. Diese Diskrepanz wird sich aufgrund des Koalitionsabkommens noch verschlimmern. Eine Vermögenssteuer für Privatpersonen und eine Erbschaftssteuer in direkter Linie auf sehr hohen Vermögenswerten, mit hohen Freibeträgen, um zu verhindern, dass etwa das Elternhaus belastet wird, sind im Koalitionsprogramm nicht vorgesehen. Eine höhere Belastung der hohen Einkommen, ebenso wie der Kapitaleinkommen, ist nicht vorgesehen. Hingegen sollen die Betriebe weiter entlastet werden. Ob es schließlich zu der seit Langem überfälligen Entlastung der unteren und mittleren Einkommen kommen wird, bleibt abzuwarten.

Den sozialen Besitzstand verteidigen

In Bezug auf unser Sozialversicherungssystem wird die neoliberale Denk- und Handlungsweise der aktuellen Koalition noch deutlicher erkennbar. Die Pensionsreform von 2012, die 2013 in Kraft trat, wurde von den Gewerkschaften abgelehnt, da sie vor allem für die jüngeren Kolleginnen und Kollegen substantielle Pensionskürzungen beinhaltet und für die Pensionierten das „Ajustement“ und die Jahresendzulage, die im allgemeinen Pensionsregime ausbezahlt wird, in Frage stellt. Das „Ajustement“ soll halbiert werden oder ganz wegfallen, wenn die Jahresbeiträge nicht mehr ausreichen, um die Pensionen zu bezahlen. Entsprechend den Berechnungen der Inspektion der Sozialen Sicherheit könnte dies 2027 der Fall sein. Bei einer etwaigen Erhöhung der Beiträge würde die Jahresendzulage wegfallen. Die Arbeitnehmerkammer hat in dieser Hinsicht mehrmals gefordert, nicht nur die Beitragseinnahmen zu berücksichtigen, sondern auch die Kapitaleinnahmen aus den Reserven, die beträchtlich sind. Außerdem hat die Kammer Alternativen vorgeschlagen, um

Finanzierungsprobleme bei der Pensionsversicherung zu lösen.

Die Privatisierung der Sozialversicherungen verhindern

Seit dem Inkrafttreten der Reform fordern wir als Gewerkschaften die Rücknahme der Verschlechterungen und Verbesserungen vor allem bei den Mindestpensionen. Doch anstatt die Vorschläge und Forderungen der Gewerkschaften und der Arbeitnehmerkammer zu berücksichtigen, werden nächstens, entsprechend dem Koalitionsprogramm und den Aussagen der zuständigen Ministerin sowie des Staatsministers, weitere Pensionsverschlechterungen an der Tagesordnung sein. Sowohl im Kapitel Steuern im Koalitionsprogramm als auch im Pensionskapitel steht zu lesen, dass die privaten Zusatzpensionen, durch verbesserte steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten, gefördert werden sollen. Dies bedeutet im Klartext, dass die Geringverdiener, die sich keine Zusatzpensionen leisten können, die Zusatzpensionen der Besserverdienenden, bedingt durch die Steuerausfälle, indirekt mitfinanzieren. Dies bedeutet weiterhin, dass eine schlechende Privatisierung unserer Sozialversicherungssysteme eingeleitet werden soll. Anstatt die privaten Zusatzpensionen steuerlich und finanziell zu fördern, wäre die Regierung gut beraten, diese Mittel aufzuwenden, um das allgemeine solidarische Pensionssystem finanziell zu stärken. Da geringe Löhne während der aktiven Zeit niedrige Pensionen im Alter bedeuten, sollte der Mindestlohn erhöht werden. Dies würde zur Armutsbekämpfung beitragen und den Sozialversicherungen mehr Beiträge bescheren. Angesichts der vorprogrammierten Attacken auf unseren sozialen Besitzstand müssen wir unsere Entschlossenheit dokumentieren, um unsere sozialen Rechte, unsere Kaufkraft und unsere solidarischen Sozialversicherungssysteme zu verteidigen. Dies können wir tun, indem wir bei den kommenden Sozialwahlen geschlossen den OGBL wählen.

Nico Wennmacher



Foodtruck-Tour 2024

Am 8. Januar fiel der Startschuss für die diesjährige Foodtruck-Tour.

Trotz der Kälte kamen viele Kolleginnen und Kollegen, um einen Imbiss zu sich zu nehmen und sich über das aktuelle Geschehen der CFL zu informieren, und dies sowohl in Bettemburg beim CLIF als auch in Luxemburg beim BAS.

Bis Ende Februar werden wir noch an 15 Orten in ganz Luxemburg mit dem Foodtruck gastieren, wo jede/r kostenlos eine oder bei größerem Hunger auch zwei Portionen heiße Nudeln genießen kann. Dort können die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auch mit den Kandidaten

und Kandidatinnen ins Gespräch kommen und mit ihnen über unsere Wahlprogramme für die anstehenden Wahlen diskutieren. Auch aktuelle Themen können bei dieser Gelegenheit angesprochen werden.

Die genauen Daten für die an-

stehenden Termine finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die gesamte Mannschaft des Syndikats Eisenbahnen FNCTT-FEL/Landesverband freut sich darauf, Sie während unserer Tournee zu treffen und begrüßt Sie herzlich.

Text & Fotos: Josy Bourgraff

Impressionen der ersten beiden Stationen der Foodtruck-Tour 2024



Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL „mit dem Food Truck“ auf Dienststellentour 2024



Das Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL besucht alle Kameraden/-innen auf ihren Dienststellen im ganzen Land. Im engen Kontakt mit den Kollegen/innen bei einer warmen Mahlzeit informiert das Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband über die aktuellen Geschehnisse bei den CFL, CFL cargo, CFL multimodal sowie bei Luxtram und hat ein Ohr für die Belange, Probleme, Sorgen und Vorschläge des Personals.

Programm:

a) Januar 2024

- Freitag, 19.01.2024: In Esch/Alzette von 11.30 bis 14.30 Uhr auf dem Gelände der MI-Dienststellen in der rue de Schifflange. Alle im Raum Esch/Alzette (Bahnhof Esch/Alzette, PD-Esch/Alzette, MI.I B33, MI.CST-S33, usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband
- Montag, 22.01.2024: In Kleinbettungen von 11.30 bis 14.30 beim PD Kleinbettungen. Alle im Raum Kleinbettungen-Mamer (PD Kleinbettungen, MI.CST-S14, MI.I-B11 Mamer usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Dienstag, 23.01.2024: In Luxemburg von 11.30 bis 14.30 Uhr bei den Werkstätten von Luxtram. Alle hier ansässigen Luxtram Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Freitag, 26.01.2024: In Kautenbach von 11.30 bis 14.30 Uhr bei den

MI-Dienststellen. Alle im Raum Kautenbach (MI.I-B13 Kautenbach, Aufsichtsbeamte, usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

- Montag, 29.01.2024: In Belval von 11.30 bis 14.30 Uhr bei den Werkstätten von CFL technics. Alle im Raum Belval (CFL technics, MI.CST-S34, PD Belval usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Dienstag, 30.01.2024: In Petingen von 11.30 bis 14.30 Uhr beim Gebäude des PD Petingen. Alle im Raum Petingen - Rodingen (Bahnhof Petingen, PD Petingen, AV-PAT, MI.CST-S35,

MI.CST-T3, MI.I-B22, TM-CO poste isolé, Bahnhof Rodingen usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

b) Februar 2024

- Freitag, 02.02.2024: In Echternach von 11.30 bis 14.30 Uhr beim BUS Depot. Alle hier ansässigen Bediensteten vom Bus können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder in der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Montag, 05.02.2024: In Petingen von 11.30 bis 14.30 Uhr bei den Werkstätten von CFL technics. Alle hier ansässigen CFL- und CFL cargo Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Dienstag, 06.02.2024: In Luxemburg von 11.30 bis 14.30 Uhr beim MI-Gebäude „Millewee“. Alle in der Nachbarschaft ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Freitag, 09.02.2024: In Wasserbillig von 11.30 bis 14.30 Uhr bei den MI-Dienststellen. Alle hier im Osten des Landes (Bahnhof Wasserbillig, PD Wasserbillig, Merttert-Hafen, MI.CST-S22, MI.I-B23, CFL Mobility usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

- Montag, 19.02.2024: In Luxemburg von 11.30 bis 14.30 Uhr auf dem Gelände in der Nähe des neuen PDL in der rue de la Déportation. Alle in der Nähe (PDL, MI-ME, MI.CST-S21, MI.I-B21, MI.EMB BGT, MI.CST-T2 usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder in der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Dienstag 20.02.2024: In Luxemburg von 11.30 bis 14.30 Uhr beim Dairy House / Dôme. Alle hier ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Freitag, 23.02.2024: In Ettelbrück von 11.30 bis 14.30 Uhr bei den MI-Dienststellen. Alle im Raum Ettelbrück (Bahnhof Ettelbrück, PD Ettelbrück, MI.CST-S12, MI.CST-T1, MI.I-B12, BUS, PAT, TM-CO poste isolé usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Montag, 26.02.2024: In Uiflingen von 11.30 bis 14.30 Uhr bei den MI-Dienststellen. Alle im Norden des Landes (Bahnhof Uiflingen, PD Uiflingen, AV-PAT, TM-CO poste isolé, MI.CST-S13, MI.I-B14, usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Dienstag, 27.02.2024: In Luxemburg von 11.30 bis 14.30 Uhr beim BAS in Bonneweg. Alle hier (TM-BAS, TM-CO, TM-CM, BLZ, BUS, Luxemburg-Triage usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

Bemerkung: Dieses Programm kann noch geändert werden.

*Mit besten Grüßen,
Die Syndikatsleitung und die Personalvertretung
des Syndikats Eisenbahnen / FNCTTFEL-Landesverband des OGBL
bei CFL, CFL cargo, CFL multimodal und Luxtram*



Syndicat Chemins de Fer FNCTTFEL-Landesverband de l'OGBL « avec le Food Truck » sur une tournée des services 2024

Le syndicat chemins de fer - FNCTTFEL/Landesverband de l'OGBL rend visite à tous les camarades dans leurs services à travers le pays. Dans le cadre d'un contact étroit avec les collègues autour d'un repas chaud, le syndicat chemins de fer - FNCTTFEL/Landesverband informe sur l'actualité des CFL, CFL cargo, CFL multimodal ainsi que Luxtram et est à l'écoute des préoccupations, problèmes, soucis et propositions du personnel.

Programme:

a) Janvier 2024

- Vendredi, 19.01.2024: À Esch/Alzette, de 11h30 à 14h30 sur le site des Services MI, situé rue de Schifflange. Tous les agents travaillant dans la région d'Esch/Alzette (Gare d'Esch/Alzette, PD-Esch/Alzette, MI.I B33, MI.CST-S33, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- Lundi, 22.01.2024: À Kleinbettingen, de 11h30 à 14h30 au PD Kleinbettingen. Tous les agents travaillant dans la région de Kleinbettingen-Mamer (PD Kleinbettingen, MI.CST-S14, MI.I-B11 Mamer, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- Mardi, 23.01.2024: À Luxembourg, de 11h30 à 14h30 aux ateliers de Luxtram. Tous les agents Luxtram travaillant ici peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- Vendredi, 26.01.2024: À Kautenbach, de 11h30 à 14h30 auprès du bâtiment MI. Tous les agents travaillant dans cette région (MI.I-B13 Kautenbach, chef de surveillance, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- Lundi, 29.01.2024: À Belval, de 11h30 à 14h30, aux ateliers de CFL technics. Tous les agents travaillant dans la région de Belval (CFL



technics, MI.CST-S34, PD Belval, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

- Mardi, 30.01.2024: À Pétange, de 11h30 à 14h30, près du bâtiment du PD Pétange. Tous les agents travaillant dans la région Pétange - Rodange (Gare de Pétange, PD Pétange, AV-PAT, MI.CST-S35, MI.CST-T3, MI.I-B22, TM-CO poste isolé, Gare de Rodange, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

b) Février 2024

- Vendredi, 02.02.2024: À Echternach, de 11h30 à 14h30 au Dépôt BUS. Tous les agents du Service BU travaillant ici peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin

de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

- Lundi, 05.02.2024: À Pétange, de 11h30 à 14h30, aux ateliers de CFL technics. Tous les agents CFL et CFL cargo travaillant dans cette région peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- Mardi, 06.02.2024: À Luxembourg, de 11h30 à 14h30 près du bâtiment MI "Millewee". Tous les agents travaillant à proximité peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- Vendredi, 09.02.2024: À Wasserbillig, de 11h30 à 14h30 auprès du bâtiment MI. Tous les agents travaillant dans cette région

(gare de Wasserbillig, PD Wasserbillig, Mertert-port, MI.CST-S22, MI.I-B23, CFL Mobility, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

- Lundi, 19.02.2024: À Luxembourg, de 11h30 à 14h30, sur le terrain situé à proximité du nouveau PDL, rue de la Déportation. Tous les agents travaillant à proximité (PDL, MI-ME, MI.CST-S21, MI.I-B21, MI.EMB BGT, MI.CST-T2, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- Mardi, 20.02.2024: À Luxembourg, de 11h30 à 14h30 près du Dairy House / Dôme. Tous les agents travaillant ici peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant

la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

- Vendredi, 23.02.2024: À Ettelbruck, de 11h30 à 14h30 auprès des Services MI. Tous les agents travaillant dans la région d'Ettelbruck (Gare d'Ettelbruck, PD Ettelbruck, MI.CST-S12, MI.CST-T1, MI.I-B12, BUS, PAT, TM-CO poste isolé, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- Lundi, 26.02.2024: À Troisvièrges, de 11h30 à 14h30 auprès des Services MI. Tous les agents travaillant dans le Nord (Gare de Troisvièrges, PD Troisvièrges, AV-PAT, TM-CO poste isolé, MI.CST-S13, MI.I-B14, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les

représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

- Mardi, 27.02.2024: À Luxembourg, de 11h30 à 14h30 au BAS à Bonneweg. Tous les agents travaillant ici (TM-BAS, TM-CO, TM-CM, BLZ, BUS, Luxembourg-Triage, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

L'équipe du syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband de l'OGBL vous attend déjà avec impatience pour des contacts et des discussions avec les collègues sur place.

Remarque : Ce programme peut encore être modifié.

*Avec nos meilleures salutations,
La direction syndicale et les délégations du personnel du syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband de l'OGBL auprès des CFL, CFL cargo, CFL multimodal et Luxtram.*



Section BU

Luxembourg, le 15 décembre 2023

Concerne : Questions proposées par les délégués du personnel de la section BU pour la réunion auprès du Chef du Service en date du 12 décembre 2023

1. Présentation de la situation 2023 des reliquats en journées improductives.
La situation des reliquats a été distribuée aux délégués. Fin novembre, le Service BU a enregistré 9 577 jours improductifs. Cela représente une baisse de 450 jours par rapport à novembre 2022.
2. Les délégués demandent d'analyser la possibilité d'introduire un minimum d'un double repos hebdomadaire incluant au moins le dimanche par période de référence (de quatre semaines) pour les « CR » réservistes.
Une analyse de la situation actuelle de double repos hebdomadaire chez les réservistes sera réalisée. Le Service BU étudiera la possibilité d'accorder un dimanche de repos périodique aux réservistes pendant la période de référence (de quatre semaines).
3. Les délégués exigent un contrôle approfondi par le Chef Mouvement des « CR » réservistes assurant les tours « SR » du fait que plusieurs « CR » se plaignent de devoir assurer ces tours plusieurs jours de suite par semaine, alors que d'autres « CR » ne doivent guère ou pas du tout les assurer.
Un compteur sera installé au niveau du personnel qui assure les tours « SR » pour éviter que cela ne se reproduise plus. Effectivement, il arrive actuellement que certains chauffeurs effectuent plus de « SR » que d'autres. À l'avenir, chaque réserviste sera formé afin de mieux répartir les « SR ». La demande des délégués du personnel de la FNCTTFEL est ainsi prise en compte. À l'heure actuelle, 40 chauffeurs sont formés.
4. Les délégués exigent que le Service BU reporte, lors d'un dépassement d'une période de référence d'un agent, dû à une prolongation d'un tour de service, les heures supplémentaires ainsi que la majoration due, au compte épargne temps (CET) de l'agent. (Rappel de la réunion du 13 juin 2023 entre le Directeur AV, Directeur RH, Chef de Service BU, Président du FNCTTFEL-Landesverband, Président de la Délégation Centrale et le délégué BU, André Marques De Paiva).
Cette mesure sera introduite pour tous les chauffeurs à partir du 1^{er} janvier 2024 pendant toute la période de référence. À la fin de la période de référence, cela doit également s'appliquer aux trois derniers jours planifiés pour les chauffeurs de réserve.
5. Les délégués demandent que le Chef Mouvement autorise, comme convenu lors de la réunion « Préparation congé 2024 » en date du 26 juillet 2023, que chaque agent roulement, ainsi que chaque agent réserviste en possession d'un ou plusieurs « RP » en souffrance, les puissent poser, sur sa propre demande, lors d'une période de congé de récréation planifiée. Sur demande du chauffeur auprès de la planification, tous les jours de repos dus peuvent être utilisés à partir du 1^{er} janvier 2024 dans le cadre d'un congé planifié. Cette règle est aussi valable pour les chauffeurs de réserve. Ceci permettra de déduire les jours de repos en souffrance. Les jours de congé ainsi libérés seront restitués. Toutefois, si le nombre autorisé de 6 jours serait dépassé à la fin de l'année, le nombre total de jours de congé est reporté sur l'année suivante, à condition que le nombre total de congés annuels ait été fixé dans l'année par l'agent.
6. Les délégués souhaitent que le Chef Mouvement instruit le Service Planification, que les « RP » non planifiés de l'année en cours ainsi que ceux en souffrance des années précédentes, ne pourront plus être placés par le Service au-delà de l'année écoulée, sauf sur demande écrite par l'agent.
À partir du 1^{er} janvier 2024, le nombre de jours de repos planifiés par la planification sera limité à celui dont dispose chaque chauffeur pour l'année. Le reste des jours de repos disponibles doit pouvoir être déterminé par chaque chauffeur, à condition que les conditions de travail soient respectées.
7. Les délégués demandent le Chef Mouvement que, lors d'un congé de maladie d'un agent, son tour de service soit intégré / distribué dans un tour de service estacade, voire même à un tour n'ayant presque pas de conduite à effectuer.
8. Les délégués demandent le Chef Mouvement si le budget 2024 pour la masse d'habillement reste inchangé par rapport au budget approuvé pour 2023 et quand les employés pourront passer commande.
La masse d'habillement reste inchangée même si le prix des vêtements augmente. La masse d'habillement n'est plus gérée ni commandée par le service BU, mais par le service AV. À l'avenir, la commande se fera exclusivement par le biais de la tablette. La gratuité des chaussures sera supprimée dans l'avenir. Celle-ci tombe dans l'achat de La masse d'habillement.
9. Les délégués aimeraient avoir des explications plus détaillées de la part du Chef Mouvement à propos de la réponse fournie le 28 novembre 2023 à la question 11/23, présentée lors de la réunion du 14 mars 2023 et ajournée le 6 juin 2023 sous le numéro 19/23 et le 21 septembre 2023 sous "Divers b".
Pour le chef Mouvement, chaque chauffeur effectuerait les mêmes kilomètres et les mêmes temps de conduite. En tant que délégués de la FNCTTFEL, nous ne pouvons cependant pas partager ce point de vue. Une nouvelle analyse sera effectuée pour déterminer le nombre de kilomètres à parcourir en théorie par « roulement » afin de tenir compte de notre question initiale. Les délégués se réservent le droit de poser une nouvelle question en fonction de la réponse.
10. Les délégués désirent savoir si le réveillon de Noël 2023 sera traité comme les années précédentes ? Les chauffeurs qui n'ont plus de lignes/courses à

assurer auront-ils leur fin de service afin de pouvoir rentrer chez leur famille sans l'obligation de prendre des heures en récupération ?

Selon la réponse Chef Mouvement, ceci est pris en compte.

11. Les délégués demandent au chef du mouvement si le Service BUS envisage de donner suite à notre question 10/23 posée lors de la réunion du 14 mars 2023 pour l'année prochaine ?

Les délégués du personnel de la section BU



André Marques de Paiva



Jean-Paul Schweigen



Steve Kerschen



Joël Nies

La réorganisation du RGTR ne permet pas d'augmenter le nombre de chauffeurs dans les « Roulements », ni à l'heure actuelle, ni dans un avenir proche. Le chef Mouvement nous a par ailleurs informés qu'une réunion avec le ministère aura lieu au mois de mars 2024. Lors de cette rencontre, il sera possible de savoir si les CFL obtiendront des courses supplémentaires. À défaut de courses supplémentaires, le

chef Mouvement ne peut pas garantir le maintien du « Roulement vert » à long terme.

Divers

a. Les délégués souhaitent savoir si la masse d'habillement 2023 a été distribuée à tous les « CR ».

La totalité de la livraison est disponible. Cependant, certains CR n'ont pas encore récupéré leur masse d'habillement jusqu'à présent.

b. Les délégués deman-

dent la possibilité de prévoir aussi des chauffeurs de travail d'hivers. La possibilité sera examinée et des chauffeurs d'hiver seront recherchés.

Point présenté par le Chef de Service BU

a. Présentation du projet de mise en place d'une éventuelle classe francophone de chauffeurs d'autobus.

Le Chef du service BU nous a présenté un projet visant à recruter

des chauffeurs francophones en 2024. Ce recrutement se ferait sur décision du bureau de recrutement (Service RM) sur la base de bonnes expériences dans les services AV et TM. Les chauffeurs recevront alors une formation de trois mois en langue luxembourgeoise. Seulement après avoir réussi le test de langue, ces candidats passeront la formation comme chauffeur de bus.



Service centraux

Luxembourg, le 03 janvier 2024

Concerne : Questions proposées par les délégué(e)s du personnel des Services Centraux, pour la réunion auprès du Chef du Service en date du 17 janvier 2024

Les délégué(e)s du personnel du FNCTTFEL-Landesverband prennent la respectueuse liberté de vous soumettre les points suivants se rattachant à l'objet mentionné ci-dessus :

1. Les délégué(e)s aimeraient obtenir des informations plus détaillées sur l'enquête concernant le déménagement au Dairy House, publiée dans l'édition de décembre du magazine Inside.
2. Lors de notre visite du bâtiment, on nous a fait part des préoccupations suivantes :
 - a. La température est difficile à régler - certains employés ont trop chaud, d'autres trop froid - surtout ceux qui sont assis près des fenêtres extérieures.
 - b. Sur certains étages (notamment les étages 3 à 6), les collaboratrices et collaborateurs sont très proches les uns des autres, ce qui a un effet négatif sur leur bien-être ; il faudrait voir si des améliorations peuvent être apportées en installant des cloisons insonorisantes.
3. Les délégué(e)s regrettent que les panneaux d'affichage ne soient toujours pas installés dans les bâtiments Dôme et Accinauto. À l'approche des élections sociales, les délégué(e)s exigent que ces panneaux soient installés dans les meilleurs délais.
4. Les délégué(e)s du personnel demandent s'il est possible de disposer dans le bâtiment Dôme d'un accès direct aux différents étages (ceci a déjà été demandé lors de la réunion du 13 avril 2023).
5. Les délégué(e)s du personnel désirent obtenir des informations sur le nouveau bâtiment de la Direction Générale.
 - a. L'aménagement en open-space est-il toujours d'actualité ?
 - b. Quel est le nombre de postes dans un tel espace ?
 - c. Des plans détaillés du bâtiment peuvent-ils être présentés ?
6. Les délégué(e)s du personnel demandent s'il est prévu d'installer le WLAN au Dairy House afin que les collaborateurs/trices puissent se connecter à Internet ?

Sektion BU

Prüfungsvorbereitung

Die nächsten Schulungen zur Vorbereitung auf das für April anstehende Examen für das CFL-Busfahrerpersonal finden wie folgt statt.

25. Januar 2024
22. Februar 2024
21. März 2024

Diese Schulungen werden das ganze Jahr über in regelmäßigen Abständen von den Vertretern der BU-Sektion des Landesverbandes organisiert, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, sich so optimal wie möglich auf

ihre Prüfung vorzubereiten. Busfahrer, die an den Schulungen teilnehmen möchten, sollen sich bei unseren Personalvertretern melden.

Das Syndikat Eisenbahnen des FNCTTFEL/Landesverbandes vom OGBL unterstützt seine Mitglieder jedoch nicht nur vor der Prüfung, sondern auch immer dann, wenn sie Hilfe benötigen. In solch einem Fall wendet man

sich selbstverständlich auch an einen unserer Personalvertreter.

Ein herzliches Dankeschön an Gast Schoumacker, Ander Marques und alle anderen Personalvertreter, die tagtäglich für unsere Mitglieder im Einsatz sind, für ihren unermüdlichen und engagierten Einsatz.

Text: Josy Bourgraff



Vereinigung Kleinbellingen-Mamer

Herbstfeier der Vereinigung Kleinbellingen/Mamer

Im Rahmen der Herbstfeier der Vereinigung Kleinbellingen/Mamer, die in Zusammenarbeit mit der Sektion Äischdall/Attert des OGBL organisiert wurde, wurden Spenden für die Joseph-Junck-Stiftung gesammelt.

Das gespendete Geld wurde den Mitarbeitern von Ampacet überwiesen, welche sich vom 28. November bis zum 21. Dezember 2023 im Streik befanden und mit Erfolg gegen die einseitige Kündigung des Kollektivvertrags durch die Unternehmensleitung kämpften. Die Beschäftigten verloren dabei an jedem Streiktag Geld, da sie nicht bezahlt wurden.

Wir bedanken uns bei allen, die die Streikenden mit ihren Spenden unterstützt haben!

Name	Vorname
Trausch	Jérôme
Anonyme	
Arendt	Marcel
Arendt-Krecky	Marie-Claire
Becker	Ady
Braas	Aloyse
Braas-Diederich	Laure
Buchette	René
Buchette-Feiereisen	Viviane
Delhez	Raymond
Delhez	Germaine
Draet	Sylvie
Frantzen-Wagner	Béby
Gelhausen	Roland
Gelhausen	Susy
Hilger	René
Koch	Robert
Meis	Robert

Name	Vorname
Meis	Monique
Pepin	Germain
Post	Johny
Reding	Josy
Roj-Faber	Liliane
Sand	Aly
Sand	Monique
Tailger	Rich
Tailger	Hélène
Thomé	Chantal
Trausch	Fränk
Trausch-Simon	Eliane
Trausch	Roland
Wagener	Fränz
May	Marianne
Weimerskirch	Gaston
Scherer	Marianne
Wild	Michel
Wild	Netty





Vereinigung Luxemburg

Luxemburg, den 5. Januar 2024

EINLADUNG **Generalversammlung** **der Vereinigung Luxemburg**

Werte Kameradin! Werter Kamerad!

Am Donnerstag, dem 01. Februar 2024 findet um 17.00 Uhr

im Festsaal im Erdgeschoss des Casino Syndical in Bonneweg

die Generalversammlung der Vereinigung Luxemburg statt.

Die Tagesordnung begreift folgende Punkte:

- Begrüßung durch den Präsidenten der Vereinigung Luxemburg Nico Wennmacher
- Tätigkeitsbericht für den Jahrgang 2023
- Kassenbericht für den Jahrgang 2023
- Bericht der Überwachung
- Diskussion und Abstimmung der Berichte
- Referat der Verbandsleitung

Gleich im Anschluss an die Generalversammlung erfolgt eine Jubilarenehrung für jene Mitglieder des Landesverbandes, welche inzwischen ihre 20-, 30- oder 40-jährige Zugehörigkeit zu unserer Gewerkschaft feiern können.

Anschließend bieten wir eine Konferenz über die zukünftige Infrastrukturplanung der CFL an. Als Conférencier haben wir Herr Henri Werdel, Direktor der CFL, eingeladen.

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir alle Teilnehmer zu einer gemütlichen Agape ein. Wir bitten Dich daher, uns die Teilnahme an der Generalversammlung entweder telefonisch über das Verbandssekretariat 48 70 44-1 oder durch eine E-Mail an den Sekretär der Vereinigung dondmich@pt.lu bis zum **26. Januar 2024** mitzuteilen.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen.

Nico Wennmacher Michel DONDELINGER
Präsident Sekretär

Generalversammlung Chorale Albert Bousser

Jubiläumsjahr 2022

Die letztthin abgehaltene Generalversammlung blickte mit Stolz auf das Jahr 2022 zurück.

Präsident Guy Greivelding konnte neben den anwesenden Sängern der Chorale Albert Bousser und den Sängern der anderen Chöre der „Chorales d’Hommes Réunies“ als Ehrengäste den Vizepräsidenten Nico Wennmacher und den Kassierer Nico Georges von der Coopérative Casino Syndical Luxembourg, Robert Scholer, Vertreter der Kulturvereine des Landesverbandes im Verbandsrat, Romain Henrion, Regionaldelegierter der UGDA und die Chorleiterin Josée Faltz-Wilmes begrüßen.

Er bedankte sich bei allen Sängern und der Chefin der „Chorales d’Hommes Réunies“ für die gute und kollegiale Zusammenarbeit im letzten Jahr. Außerdem bedankte er sich für die finanzielle Unterstützung seitens der Coopérative Casino Syndical. Aus Altersgründen legte der langjährige Sekretär Raymond Stein im letzten Jahr sein Amt nieder. Da in der Zwischenzeit noch kein Sekretär gefunden wurde, berichtete der Präsident über die Aktivitäten von 2022. Besonders hervor stach das Jubiläumskonzert 65 Jahre Chorale Albert Bousser im Casino Syndical sowie der Auftritt im Rahmen des 70. Jubiläums der FISAIC im Bischheim/Straßburg. Insgesamt fanden 15 Auftritte statt.

Kassierer Prosper stellte einen ausgeglichenen Kassenbericht vor, der alsdann auch von den Kassenprüfern Carlo Thissen und Henri Klein zur Annahme empfohlen wurde.



Foto: Claudine Bosseler

Nico Wennmacher überbrachte die Grüße der Coopérative Casino Syndical Luxembourg und des Landesverbandes. Er dankte der Chorale für die Verschönerung der Jubiläumsfeiern mit ansprechenden

Melodien. Gleichzeitig bedauerte er, dass die Harmonie Michel Hack ihre Aktivitäten nach ihrem 75-jährigem Bestehen einstellen musste. Er bedankte sich nochmals beim Vorstand und den Musi-

kanten für ihr langjähriges musikalisches Wirken. Mit den Ansprachen der Chorleiterin Josée Faltz-Wilmes und des UGDA-Regionaldelegierten Romain Henrion endete die gut besuchte General-

versammlung. Eine Agape rundete den Abend ab.

*In der Zwischenzeit stellte Gil Dias seine Kandidatur als Sekretär. Dementsprechend wird er in den Vorstand kooptiert.
Guy Greivelding



TOURNOI Indoor

Sonndeg den 28 Januar 2024

vun 13:30 un

Hall sportif Weiler-la-tour



Mannschaften



Respect FairPlay

AMBLANCES, TOMBOLA,

GEDRENKS, ETC.....

FISAIC-Generalversammlung 2023



Die Generalversammlung 2023 der FISAIC fand auf Einladung der Jernebanefritid in Aarhus in Dänemark statt. 15 Landesverbände nahmen daran teil: Dänemark, Österreich, Belgien, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Polen, Rumänien, Slowakei, Schweiz und Luxemburg. Die UAICL war vertreten durch Guy Greivelding, Präsident und Christian Flora, Präsident der Radio-Amateure.

Sehr interessant war der bei der Eröffnung der Generalversammlung gezeigte Film über 70 Jahre FISAIC. Das Jubiläum wurde 2022 in Bischheim/Straßburg gefeiert. Generalpräsident Kurt Neuwirth fand belobigende Worte für diesen Film, den die Generalsekretärin Eva Analyti realisierte. Auch bedankte er sich bei den dänischen Kollegen für die vorzügliche Organisation der Generalversammlung sowie für die gute Zusammenarbeit

mit den Mitgliedern des FISAIC-Präsidiums: Guy Greivelding, Vize-Generalpräsident, Eva Analyti, Generalsekretärin, Pedro Neuenschwander, Kassierer, Roman Sterba, Verantwortlicher für die technischen Kommissionen. Paul Stark (Schweiz) ist neuer Präsident der technischen Kommission der Chöre. Die Generalsekretärin Eva Analyti berichtete über die Jubiläumsfeier im letzten Jahr in Frankreich, über

verschiedene Events und die Präsidiumssitzung Ende September in Baden bei Wien. Hervorstechende Events waren die Modelleisenbahnausstellung in Opava in der Tschechischen Republik, der Esperanto-Kongress in Antwerpen und die Fotoausstellung in Baden bei Wien. Leider erleben die Mitglieder einen Rückgang. Einer der Verursacher ist die Pandemie, aber auch

die Liberalisierung und Privatisierung von Eisenbahndienstleistungen tragen zu diesem Problem bei. Aus den Berichten der Landesverbände war zu hören, dass dennoch zahlreiche nationale Veranstaltungen stattfanden. Die von Kassierer Pedro Neuenschwander präsentierte ausgeglichene Bilanz gab keinen Anlass zur Beanstandung seitens der Kassenprüfer. Die Beitragsordnung wird beibehalten.

2024 werden folgende Veranstaltungen stattfinden:

- Bulgarien organisiert die Generalversammlung vom 29. August bis 1. September in Sofia.
 - In Kroatien findet im September eine Kunstausstellung statt.
 - Frankreich lädt zum Esperanto-Kongress (Mai) und zum Bridge-Turnier (Juni) ein.
 - Der Kongress der Radio-Amateure findet in der Tschechischen Republik statt.
 - Die Modelleisenbahner treffen sich zu ihrer Ausstellung in der Slowakei. Wir wurden gefragt, in Luxemburg 2025 das Festival der Chöre gegebenenfalls auch mit Musikkapellen zu organisieren. Das Interesse der einzelnen Landesverbände wird nächstens geprüft.
- Im Rahmenprogramm fand eine Besichtigung der „Old Town Den Gamle By“ und des ARos Museum sowie eine Hafenschiffahrt statt.



Guy Greivelding

40. Championnats nationaux de Cross-Country des cheminots à Reckange/Mess

Association Sportive des Chemins de Fer Luxembourgeois

Date: 02.03.2024
Lieu: Reckange/Mess - lieu dit Riederbësch
(entre Reckange/Mess et Roedgen)
Départ: 15h00
Vestiaires: Reckange/Mess - Hall Sportif de Reckange/Mess

Inscriptions: de préférence à l'avance :
☎ : 4990-5884 ou 691.48.42.65 (Scheer Luc)
✉ : scheluc33@gmail.com
Ou: au Départ à partir de 14.00 hrs

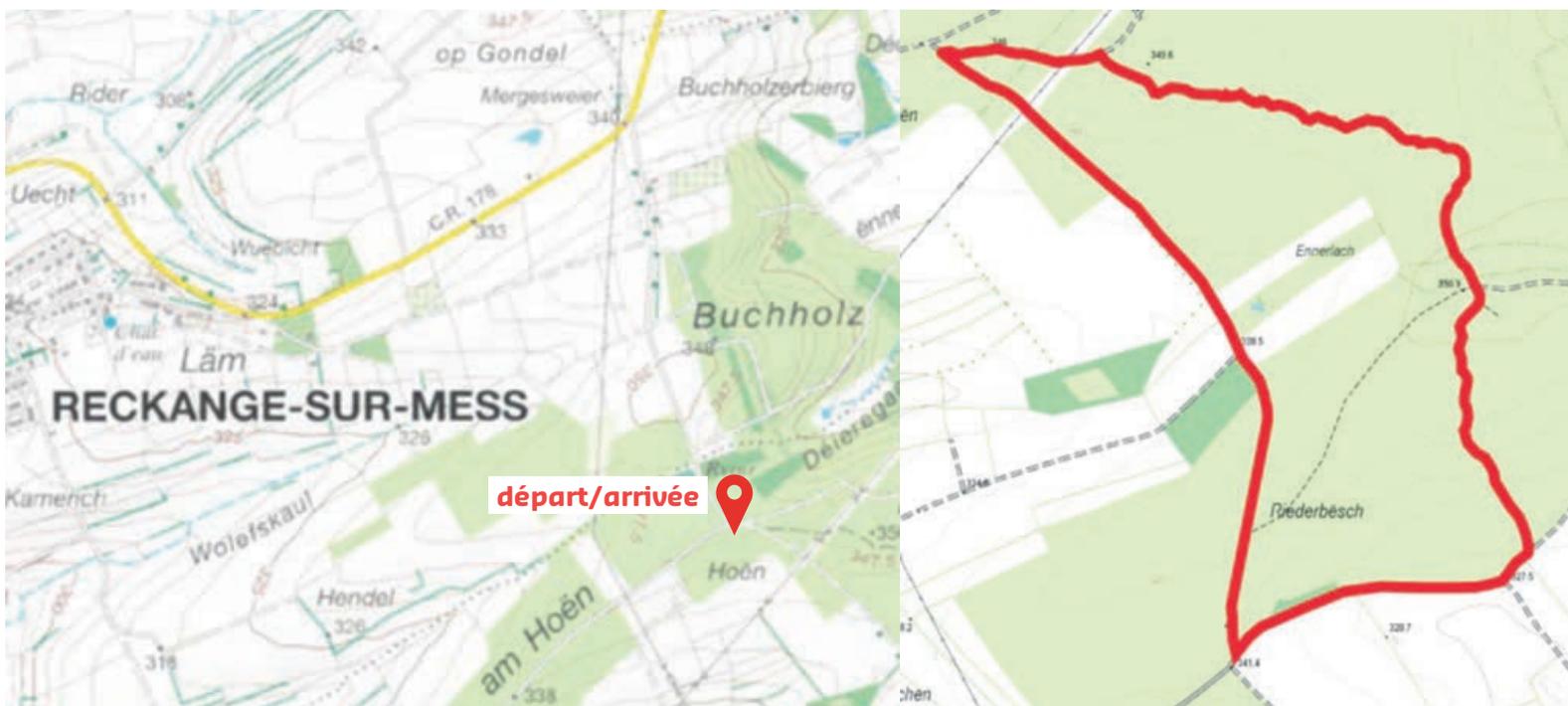
Participants ☞ Agents CFL et leurs membres de familles
☞ Coureurs corporatifs et loisirs

Frais d'inscription: 8,- €

Distances: Sén. masc. : 8.920m (4 tours)
Sén. fém. : 6.690m (3 tours)

Remarque: Seulement les agents CFL peuvent devenir champion(ne) de Cross.
L'organisateur décline toute responsabilité en cas de vol et d'accident

Remise des prix: Vers 16.30 hrs - Hall Sportif de Reckange/Mess



Impressionen (99)

Pünktlichkeit auf den Punkt gebracht

Unsere Bahn unter den pünktlichsten Bahn-Ländern Europas

Kurz vor dem Jahreswechsel erreichte uns eine frohe Nachricht, auf die die Kolleginnen und Kollegen unserer Eisenbahngesellschaft SNCF wohl besonders stolz sein können. Dank ihres tagtäglichen Einsatzes gehört unsere Bahn zu den pünktlichsten Bahnen in Europa, was die sogenannten Fernzüge anbetrifft. Das Portal „Zugfinder.net“ bringt es an den Tag.

Auf den Seiten findet man die aktuellen Positionen der europäischen Fern- und Hochgeschwindigkeitszüge. Mithilfe der Zugsuche können die Daten der letzten 30 Tage angesehen werden und mit Zugfinder Pro auch bis zu 2 Jahre.

Der Zugfinder bietet ebenfalls aktuelle Zugpositionen und Statistiken der Fernzüge in Deutschland, Österreich, BeNeLux, Dänemark, Italien und Slowenien an, sowie Statistiken zu Verspätungen, Zugausfällen und Haltausfällen für zahlreiche Fernzüge in Mitteleuropa. Ein Zugradar ermöglicht sogar in Echtzeit Zugverfolgung und Positionsanzeige der Fernzüge. Der Zugfinder erfasst also die Echtzeit-Daten von Zügen in Europa und hat die Verspätungsdaten aus dem Jahr 2022 nun ausgewertet und auch veröffentlicht.

Gemäß den Zugfinderdaten ist die Schweiz der klare Spitzenreiter. 96,3 Prozent der Züge dort waren pünktlich. Die Schweiz ist weltweites Bahn-Vorbild und hat eines der dichtesten Eisenbahnnetze der ganzen Welt.

Auf Platz zwei folgt Dänemark, wo die meisten Strecken von der DSB, der dänischen Staatsbahn „Danske StatsBaner“, betrieben werden. 91 Prozent der Züge erreichten dort im Jahr 2022 pünktlich ihr Ziel.

Platz drei belegt die Niederlande, dort waren 90,5 Prozent der Züge pünktlich. 1,1 Millionen Bahnpassagiere werden laut Trainline täglich auf einem dichten Streckennetz befördert, und das in etwa 4.800 Zügen. Metropolen



wie Amsterdam, Rotterdam oder Utrecht werden jede Stunde bis zu zwölfmal angefahren.

Luxemburg landet fast gleichauf mit etwa 89 Prozent auf Platz vier der pünktlichsten Züge Europas. Unsere SNCF ist für den überwiegenden Teil der Züge verantwortlich, betreibt allerdings nur Nahverkehrszüge. Der Fernverkehr wird von einem französischen und einem belgischen Unternehmen betrieben.

Rang fünf teilen sich Österreich

und Belgien. In beiden Ländern waren etwa 87,5 Prozent der Züge pünktlich. Folgt schon etwas abgeschlagen: Italien. Dort sind etwa 79 Prozent der Züge pünktlich. Hier heißen die größten Bahn-Unternehmen Trenitalia und Italo. Letzteres bietet gleich vier verschiedene Wagenklassen. Wir kennen nur die erste und die zweite Klasse, aber bei Italo gibt es Smart, Comfort, Prima und Club Executive - Zugfahren in der Luxusklasse.

Der Zugfinder liefert zuverlässige Daten zu den Zugverspätungen auf Europas Eisenbahnnetze, ohne auf die zahlreichen Ursachen einzugehen, die dazu führen. Und auch abseits der sogenannten Reisendenpünktlichkeit, welche mit dem zunehmenden Verkehr auf den Gleisen abgenommen hat, nicht zu verwechseln mit den Zugverspätungen an sich.

Zur guten Letzt wollen wir an dieser Stelle auch auf eine vom gemeinnützigen Verkehrsbündnis Allianz pro Schiene im vergangenen Juli veröffentlichte Auswertung hinweisen. Demzufolge ist Luxemburg europäischer Spitzenreiter bei den Investitionen in die Schieneninfrastruktur. Der Staat gab pro Kopf 575 EUR aus, gefolgt von der Schweiz mit 450 Euro und Norwegen 346 EUR. Weit abgeschlagen Deutschland mit 114 EUR, dahinter lagen nur noch Spanien mit 67 EUR sowie Frankreich mit 46 EUR.

Unsere Bahn punktet also gleich zweimal zum neuen Jahresauftakt: Sie ist pünktlich und investitionsfreudig. Damit verdient sie unser aller Respekt.



Pierre Buchholz
Fotos: Archives Infotel/M. Eigenheer